

# ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

**3 x 2 Freikarten zu gewinnen!**



Kartenverlosung für das Figurentheater „Yakari“ auf Seite 45.



**G1 COMFORTLINE**  
Qualitäts-Gleitsicht-  
glas für Sparfüchse.

**Gleitsichtgläser**  
**168,-\***  
UVP: 336,-

**Gleitsichtgläser**  
**360,-\***  
UVP: 720,-

Hightech Kunststoff-Gleitsichtgläser in moderner Freeform-Technologie gefertigt, jeweils inkl. Hartschicht und Volltspiegelung. G3 und G5 zudem mit Lotus-Effekt-Beschichtung.

**G3 COMFORTLINE**  
Allround-Gleitsichtglas der neuen Generation mit komfortablem, breitem Sehbereich.

**G5 HIGHLINE**  
Spitzenprodukt der neuesten Gleitsichtglas-Generation. Sehr hoher Tragekomfort, sehr hohe Spontanverträglichkeit.

**Gleitsichtgläser**  
**576,-\***  
UVP: 823,-

\* Paarpreis. Unverb. Preisempfehlung des Herstellers. Glasstärken bis +- 4 dpt / cyl +2 dpt Add. 3,0.

Optic Bongers  
Inh. Doris Drevermann  
Annenstraße 131  
58453 Witten  
Telefon 023 02-60534

**optic bongers**  
kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:  
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr  
14:30 - 18:00 Uhr  
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Angebot gültig  
bis zum 7.11.2015

**Liebe Leser,**

wir sind von Abkürzungen umgeben. Einige davon braucht man nicht mehr aufzulösen: Pkw oder Bus stehen - jeder weiß es - für Auto und Omnibus, wobei „Auto“, also der Personenkraftwagen, selber eine Abkürzung ist. Das leitet geschmeidig zur „IAA“ über, zur „Internationalen Automobil-Ausstellung“. Über die 66. Ausgabe dieser Leistungsschau der Autohersteller lesen Sie einiges in dieser Ausgabe. Eins der wichtigen Themen war das „vernetzte Fahren“ mit vielen neuen Assistenzsystemen, die das Auto der Zukunft immer selbständiger werden lassen. Elektronik spielt eine große Rolle, Software-Updates gehören bei Inspektionen wie selbstverständlich dazu. Alltags-Elektronik stand auch bei der „IFA“ der „Internationalen Funkausstellung“ in Berlin auf dem Programm. Insgesamt stieg die Besucherzahl auf 245 000. Eine kleine Übersicht geben wir Ihnen, liebe Leser, im Innenteil dieses Heftes. Was erwartet Sie sonst noch? Themenseiten wie „Lebensfreude trotz Krankheit“, „Wohnen nach Maß“ und „Herbstmode: lange Tops und schmale Hosen“. Dazu viele lokale Veranstaltungen in unserem Kalender für Unternehmungslustige. Und schließlich: die schönsten Fotos aus unserem Wettbewerb „Miteinander leben“. Freuen Sie sich drauf.



Thomas Dell

# Image

Nächster  
Erscheinungstermin:

**Donnerstag, 29.10.2015**  
Anzeigenschluss: Freitag, 16.10.2015

## „Kino im Café“

27. Oktober,  
15.30 Uhr

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10, in der Innenstadt. Die Veranstaltung am Dienstag, **27. Oktober**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet etwa um 18.30 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Es wird allerdings um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl gebeten.

**Der Filmtitel ist wieder geheim:** Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.

Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co.

Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, das WiSeL-Netzwerk, die AWO Ennep Ruhr und die Evangelische Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf. **Info und Kartenreservierung** ab dem 20. des Monats bei: Ursula Stieler ☎ **02302/43535**

**Unser Film für Sie:**  
Großvater Amandus wird zunehmend vergesslicher und kommt mit dem alltäglichen Leben nicht mehr zurecht. Obwohl es seinem Sohn das Herz bricht, muss er bald einsehen, dass für Amandus der Weg in ein Heim unausweichlich ist. Doch Tilda, seine 11-jährige Tochter, will sich auf keinen Fall damit abfinden. Kurzerhand entführt sie ihren Großvater auf eine erlebnisreiche Reise, um ihm seinen größten Wunsch zu erfüllen: Noch einmal Venedig sehen! Und wer bis zum Filmstart den Titel des Films nennen kann, gewinnt vielleicht den kleinen Preis des Abends.



# Die „weiße Stadt auf Zeit“ hat ihre Zelte geschlossen

Viele ausverkaufte Konzerte und großes Glück mit Wetter: Zahl stieg auf 140 000 Besucher

**Viele ausverkaufte Konzerte und großes Glück mit dem Wetter an zehn von siebzehn Festivaltagen: Das Zeltfestival Ruhr am Kemnader See brachte auch die achte Auflage der „weißen Stadt auf Zeit“ auf der Grenze von Bochum nach Witten erfolgreich zu Ende.**

Bereits nach der ersten Woche verbuchten die Veranstalter die verheißungsvolle Zahl von 65 000 Besuchern auf dem Festivalgelände – bis zum Ende stieg die Zahl auf 140 000, und so konnte die positive Bilanz aus 2014 erneut bestärkt werden. „Wir hatten dank eines fulminanten Starts ein weiteres tolles ZfR-Jahr mit so vielen ausverkauften Veranstaltungen wie noch nie. Die letzten drei Tage ist uns das Wetter etwas in die Parade gefahren, aber selbst an solchen Tagen durften wir uns immer noch über mehrere Tausend Gäste, Areal-Besucher ohne Konzertkarte, freuen“, erklärt Björn Gralla von der Initiative ZfR.

Ermöglicht wurde dieses überaus zufriedenstellende Ergebnis durch die ausverkauften Shows von Revolverheld, Kraftklub, Dieter Thomas Kuhn, Jochen Malmsheimer, Wilfried Schmickler, Gerburg Jahnke, Classic Night feat. Bochumer Symphoniker, Best of

1Live Comedy, Rea Garvey sowie Luke Mockridge und Enissa Amani am Finalwochenende. Clueso zählte deutlich über 4 000 Besucher, und die Shows von Anastacia, Farin Urlaub Racing Team oder Stoppok wurden in den unterschiedlich großen Zelten frenetisch gefeiert. Fans, die ihre Helden auch einen Tag nach dem Konzert beim legendären Backstage-ZfR-TV im Netz weiter verfolgten, wurden sogar schon mit Zusagen für das kommende Jahr überrascht. Glücklicherweise erklärte Dieter Thomas Kuhn sein Wiederkommen für 2016 – al-



Das „Zeltfestival Ruhr“ kehrt im nächsten Jahr vom 19. August bis 4. September an den Kemnader See zurück. Die Besucher können sich schon auf Helge Schneider freuen. Der Abschlussstag im kommenden Jahr ist den Stromgitarrern vorbehalten.

lerdings mit dem Unterschied, erstmals im größten der drei Veranstaltungszelte zu spielen. Auch Gerburg Jahnke plant schon lange im Voraus. Sie lädt ihre Gäste am 28. August wieder ins große Sparkassenzelt ein. „Die Pforten der Zeltstadt sind gerade geschlossen, und wir feilen bereits seit einigen Wochen an den ersten Programmpunkten für das neunte Zeltfestival“, verrät Heri Reipöler von der Initiative ZfR.

# Arbeitswelten und Natur

## Kunstpreis: Katharina Benke ausgezeichnet

Der Kunstpreis Ennepe-Ruhr 2015 ist weiblich, die drei gleichberechtigten Auszeichnungen sowie jeweils 1.500 Euro gehen an Katharina Benke aus Witten, Petra Böttcher-Reiff aus Herdecke und Monika Wellnitz aus Hattingen. Ihre Arbeiten „Holzfäller“, „nature is coming“ und „creatio continua“ konnten die Jurymitglieder im Vergleich zu den Beiträgen der übrigen 17 Künstler und mit Blick

auf das Motto „Arbeitswelten und Natur“ am meisten überzeugen. Auf das Siegtreppchen schafften es ein Gemälde, digital bearbeitete Fotografien und eine Skulptur aus Papier. Katharina Benke stellt auf einer ein mal drei Meter großen Öl-Leinwand stilistisch vielfältig und farbenfroh die Arbeit des Holzfällens dar. Petra Böttcher-Reiff zeigt dem Betrachter mit ihrem vierteiligen Fotobeitrag eindrucksvoll und einfallsreich, wie sich die Natur die ehemalige Arbeitswelt und das heutige Museum Henrichshütte in Hattingen zurückerobert.

Monika Wellnitz hat aus speziell gefaltetem Altpapier ein Objekt hergestellt, das eine Blüte darstellt, in deren Inneren der Abriss eines Industriegebäudes zu erahnen ist. An der nach 2011 und 2013 dritten Auflage der Kunstpreis-Ausschreibung hatten sich 70 Künstler beteiligt. Sie legten der Jury 225 Arbeiten vor. Gefördert wurde der diesjährige Kunstpreis Ennepe-Ruhr in diesem Jahr von der AVU, dem „Landschaftsverband Westfalen-Lippe“, der Volksbank Sprockhövel und der „Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung“.



Die Preisträgerin Katharina Benke mit dem Landrat Dr. Arnim Brux vor ihrem ausgezeichneten Bild Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

## 150.000 Euro für Witten

Anfang September startete das Projekt „Welcome! Willkommenskultur Hand in Hand“, das vom „Bundesamt für Migration und Flüchtlinge“ mit knapp 150.000 Euro gefördert wird. Innerhalb der nächsten drei Jahre wird in Witten mit verschiedenen Akteuren der Integrationsarbeit ein Modell zur schnelleren und effektiveren Versorgung von Neuzuwanderern mit Hilfs- und Beratungsangeboten entwickelt und erprobt. Nutznießer der Projektaktivitäten sind vor allen Dingen Neuzuwanderer mit dauerhafter Bleibeperspektive.

Eine-Welt-Gruppe der St.-Franziskus-Gemeinde

## Bücher gesucht...

... für den 10. Hevener Flohmarkt

Mit dem Erlös wird das Schulprojekt „Consana“ der Partnergemeinde Sao Francisco in Bacabal, in Nordost-Brasilien unterstützt.

Samstag, 24. und Sonntag, 25. Oktober

Samstag, 10 bis 18 Uhr, und Sonntag, 10 bis 13 Uhr, Pfarrheim der St.-Franziskus-Gemeinde

Infos: Brigitta Oelscher, ☎ 26526,

Anne und Norbert Gewitzsch, ☎ 59272

Infos auch auf: [www.hevener-buecherflohmarkt.de](http://www.hevener-buecherflohmarkt.de)




# Heizöl

MINERALÖL

**Tel.: 02302/91 42 50**  
**Witten • Liegnitzer Straße 42**




Modernes Ambiente  
 ■ übernachten  
 ■ tagen  
 ■ feiern  
 Ideal auch für Familienfeiern!

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Bei Buchung Ihrer privaten oder geschäftlichen Weihnachtsfeier bis zum 31. August 2015 gewähren wir Ihnen einen Frühbucher Rabatt in Höhe von 10 %!

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter der Rufnummer 023 02 / 98 488-0 entgegen.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · [info@ardey-hotel.de](mailto:info@ardey-hotel.de) · [www.ardey-hotel.de](http://www.ardey-hotel.de)



Erwin Kaiser feierte seinen 100. Geburtstag mit seiner Lebensgefährtin Christa Merkert (73) im Kreise seiner Freunde und Verwandten im „Ardey Hotel“.

## Erwin Kaiser feierte 100sten

Erwin Kaiser hat seinen 100. Geburtstag im Kreise von Freunden und Verwandten gefeiert. 1915 in Pommern geboren, verbrachte er seine Kindheit in Berlin, wo er zum Kirchenmaler ausgebildet wurde. Nach dem Krieg geriet er in Gefangenschaft und landet schließlich in Witten. Er eröffnete einen Elektroladen und bereiste als Kaufmann die halbe Welt. Die Reiselust hat er sich bis heute erhalten.



Dreizehn junge Bankkaufleute wurden an ihrem ersten Ausbildungstag vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Witten, Ulrich Heinemann (l.), sowie der Ausbildungsleiterin Manuela Briele (r.) begrüßt. Für die Neuen stehen neben der praktischen Ausbildung in den nächsten zweieinhalb Jahren noch zusätzlich der innerbetriebliche Unterricht, Computer-Lernprogramme, Telefon-, Verkaufs- und Teamtrainings, Exkursionen zur Börse und zur Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft, Prüfungsvorbereitungskurse sowie ein Stil- und Etikette-Seminar auf dem Programm.

## Hokuspokus oder Hilfe?

Tarot-Beratung von einer Expertin findet statt am Samstag, 10. Oktober, von 12 bis 15 Uhr in der Mayersche Buchhandlung an der Bahnhofstraße 30.

Tarot: Das sind 78 bunte Karten. Jeder hat schon davon gehört, viele sind neugierig, Millionen Menschen auf der Welt praktizieren es schon und legen sich regelmäßig die Tarot-Karten.

Doch was ist eigentlich Tarot? Okkulte Zukunftsdeuterei? Hokuspokus? Ein visuelles Mittel der Selbstfindung? Wie funktioniert Tarot? Was kann Tarot, was nicht? Man kann fragen, was man schon immer hat fragen wollen. Tarot-Beraterin Heike Arnold vom Königsfurt-Urania Verlag erklärt, was Tarot überhaupt ist und wie man es für sich mit viel Spaß nutzen kann.

## Stahlwerk und Salinos

### Cornelia Brommer besingt Ruhrgebiet

Eine Lesung mit Musik findet statt im Bethaus an der Muttentalstraße 35, und zwar am Sonntag, 1. November, von 15 Uhr an. Thema: Steiger, Stahlwerk und Salinos, die 50er und 60er Jahre im Ruhrgebiet.

Nach den entsetzlichen Kriegswirren war die Heimat gefunden oder wiedergefunden, man richtete sich ein in kleinen Wohnungen, meist mit Schrebergärten, die heilige Familie zusammen, die Frau zu Hause am Herd. Die Schlotte qualmten, Arbeit gab es genügend, es ging voran.

Cornelia Brommer liest, singt und spielt Gitarre - mit viel Witz. Sie lässt mit ihrer Stimme Vokalisieren und Lieder entstehen, die den Besucher in die Zeit des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswachstums zurückversetzen. Während des Programms werden Erinnerungen im Publikum wach, die meist direkt nach den Wort- oder Liedbeiträgen aus den Köpfen heraus wollen und zu munteren Gesprächen führen.



Cornelia Brommer liest, singt und spielt Gitarre - mit viel Witz. Sie lässt mit ihrer Stimme Vokalisieren und Lieder entstehen, die den Besucher in die Zeit des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswachstums zurückversetzen.



Fachhandel vor Ort heißt:

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Angebote

**Wir sind für Sie erreichbar:**

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.30 Uhr,  
Freitag 8.00 - 15.30 Uhr

Tel. 023 02 / 27 70 710  
Fax: 023 02 / 27 70 7117

[www.BDT-witten.de](http://www.BDT-witten.de)



Ihr neuer  
**RICOH**  
Partner  
in Witten

**BDT** Büro- und Datentechnik  
Witten GmbH  
Augustastr. 34  
58452 Witten  
Vertrauen - Kompetenz - Leistung

Für Ihre Bürokommunikation, Ihr funktionierendes Büro, Ihren Bürobedarf fühlen wir uns verantwortlich!

**Wiesenstr. 23a - 58452 Witten**

Tel.: 02302 17 17 -047 Fax -046

**Öffnungszeiten**

9-18 Uhr Pause 14-15 Uhr

Samstags von 10-14 Uhr

Eigene Parkplätze am Hintereingang vorhanden

**Berufsbekleidung-Witten.de**



beige-schwarz

**FHB Softshell-Jacke**

**Wasserfest - Winddicht - Warm**

FHB Koltex Membran für extreme Wetterbedingungen.

10.000mm Wassersäule, winddicht und atmungsaktiv

Hervorragende Trageeigenschaften sehr elastisch

Verdeckter Frontreißverschluss

Reflexpaspeln an der Vorder- und Rückseite

2 Frontseitentaschen mit Reißverschluss

1 Tasche mit Reißverschluss auf dem linken Oberarm

1 Innentasche mit Reißverschluss

Bundweitenregulierung über Gummizug

Abnehmbare Kapuze

**Materialeigenschaften**

Elastisches Obermaterial mit 4% Elasthan, 380 g/m².

Innenseite aus weichem Microfleece mit Anti-Pilling-Effekt.

**Pflegeanleitung:**

Waschbar bis 30°C, nicht Trockner geeignet

Bügeln mit kleinster Einstellung

**Textilkennzeichnung:**

96% Polyester, 4% Elasthan, Futter: 100% Polyester



olive-schwarz



rot-schwarz



anthrazit-schwarz



grau-schwarz



grün-schwarz



royalblau-schwarz



weiß-anthrazit

**FHB**

alle **FHB** Jacken von XS bis 3XL

**FHB 2in1 Arbeitsjacke gesteppt**

Die robuste FHB Arbeitsjacke 190/29 ist der perfekte Begleiter für kältere Arbeitstage. Das leichte Steppfutter sorgt für eine angenehme Isolation und ist dabei nicht zu warm. Für mehr Bewegungsfreiheit lassen sich die Ärmel schnell und einfach abtrennen. Auf Grund der großen Farbpalette kann die FHB Arbeitsjacke mit vielen anderen Produkten und Sortiment kombinieren

Die Ärmel können schnell und einfach abgetrennt werden

Sehr robuste Ausführung für den harten Baustelleneinsatz.

Wasserabweisendes Gewebe

Leichtes Stepp-Innenfutter für einen warmen Arbeitskomfort.

Weiches Microfleece Futter am Kragen.

Reflexpaspeln an Brust, Arm und Rücken sorgen für mehr Sicherheit

Verstärkte Ellenbogen

4 Außentaschen, 2 Innentaschen und 3 Stifftaschen auf dem Oberarm.

Reißverschluss im Innenfutter zur einfachen Bestückung der Rückenpartie.

**Materialeigenschaften**

Robustes, wasserabweisendes Polyester mit Stepp-Innenfutter, 260 g/m².

**Pflegeanleitung:**

Waschbar bis 40°C, nicht Trockner geeignet, Bügeln mit kleinster Einstellung

**Textilkennzeichnung:**

100% Polyester

grün-schwarz



anthrazin-schwarz



royalblau-schwarz



weiß-anthrazit



beige-schwarz



rot-schwarz



schwarz

**69,90€**



Das Projekt wird unterstützt durch Stadt Witten, Caritas Witten, Kirchengemeinde St. Marien sowie Landessportbund NRW, Sporthilfe, Kreis-Sportbund und Stadt-Sportverband. Die letzten Spaziergänge dieses Jahres finden statt am 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember.

## Wandern mit Flüchtlingen

Einmal in jedem Monat gibt es an einem Samstag einen Rundgang zu Fuß durch Witten, um Flüchtlingen ihre neue Heimat näher zu bringen. Unter dem Motto: „Wanderung mit Flüchtlingen und Freunden ... durch die Witterer Innenstadt“ werden wichtige Stationen gezeigt wie Marienkirche, Krankenhaus, Markt, Bahnhof und Saalbau. Ausgangs- und Endpunkt ist der Platz vor der Marienkirche. Gestartet wird um 10 Uhr. Die Tour dauert eine Stunde und 45 Minuten. Erklärungen gibt es in Deutsch, Englisch und Französisch. Die Teilnehmer sollen lernen, sich in ihrer neuen Heimat zurechtzufinden.

Das Projekt wird freundlich unterstützt durch die Stadt Witten, die Caritas Witten, die katholische Kirchengemeinde St. Marien sowie dem Landessportbund NRW, der Sporthilfe, dem Kreis-Sportbund EN und dem Stadt-Sportverband Witten.

## Aussagen werden durch suggestive Fragen missdeutet

Nach dem Film „Die Jagd“ Diskussion über Generalverdacht gegen männliche Erzieher

**Stehen Männer, die als Erzieher arbeiten, unter „Generalverdacht“ des Kindesmissbrauchs? Genau diese Frage – und was man dagegen machen kann – standen im Mittelpunkt einer Diskussion, zu der die AWO EN Erzieher in das „filmriss“-Kino in Gevelsberg eingeladen hatte.** Zuvor wurde der mehrfach preisgekrönte Film „Die Jagd“ gezeigt, in dem die Aussagen eines kleinen Mädchens im Kindergarten durch suggestive Fragen missdeutet werden, was eine ganze Gemeinde gegen den Erzieher aufbringt.

Wie der Schock und das Misstrauen außer Kontrolle geraten und wie der Erzieher einen einsamen und verzweifelten Kampf um sein Leben und seine Würde führt, hat vielen Zuschauer die Tränen in die Augen getrieben. „Das war sehr realitätsnah“, waren sich die Erzieher einig. Markus Schmitz, der bei der AWO EN das Projekt „Mehr Männer in Kitas – Erfolg zieht Erfolg“ leitet, hatte Sabine



AWO-Projektleiter Markus Schmitz (rechts) hatte die beiden Kita-Leiter (von links) Torsten Beerhenke (Kreisstraße Witten) und Johanna Holzmacher (Neddenbuhr Witten) sowie die Pro-familia-Mitarbeiter Sabine Dürr (Schwelm) und Markus Guhl (Witten) zur Diskussion eingeladen.

Dürr („pro familia“ Schwelm) und Markus Guhl („pro familia“ Witten) eingeladen, um mit den Erziehern zu beraten, wie man verhindern kann, dass männliche Erzieher „in eine Schublade“ gesteckt werden. Oftmals seien gerade diese Vorurteile der Grund, warum Männer nicht Erzieher werden oder die Ausbildung abbrechen, sagte

ein junger Mann, der trotz dieser Widrigkeiten gerne Erzieher ist. Eine Patentlösung gibt es nicht. „Dennoch erscheint es dringend notwendig, einen Leitfaden zu entwickeln, der sowohl den Schutz des Kindes als auch der männlichen Mitarbeiter zum Ziel hat. Dieser muss dann in den Kita-Teams mit Leben gefüllt werden“, meint Markus Schmitz.

„Im Verdachtsfall ist, Hilfe von außen zu holen, keine Schwäche, sondern ein Zeichen von Professionalität“, ergänzt eine Erzieherin dazu.

In den 22 AWO-Kitas im Ennepe-Ruhr-Kreis geht die Diskussion weiter, denn das Ziel eines höheren Männeranteils in den Kindertagesstätten benötigt klare Strukturen auf allen Ebenen.

# Saison kann beginnen – Viel „Pottinenz“ im Saalbau

Umstrukturierung der Kulturgemeinde war große Chance und eine Herausforderung

„Natürlich war es ziemlich wirbelig im Sommer, aber jetzt ist alles geschafft und wir sind bestens vorbereitet für unser Publikum und unsere Künstler. Die Saison kann beginnen!“, freut sich Hendrikje Spengler, Leiterin des „Veranstaltungsmanagements Saalbau + Haus Witten“.

„Die Umstrukturierung der Wittener Kulturgemeinde war für uns natürlich eine große Chance, aber auch eine große Herausforderung.“ Das erste Mal seit Gründung des Veranstaltungszentrums gibt es im Saalbau nun einen hauseigenen Gesamtspielplan inklusive eines Abonnement-Programms mit 33 hochkarätigen Theater- und Konzertveranstaltungen.



Wieder sind auch Klassiker im Programm wie Kafkas „Die Verwandlung“.

Seit die Wittener Kulturgemeinde sich in einen klassischen Förderverein gewandelt hat, ist man im Haus selbst für die Programmatik verantwortlich und nimmt dies sehr ernst. Das Credo der bewussten Vielfalt zeigt sich deutlicher denn je. Ob für Kenner der klassischen Musik, Operettenfans, Tanz-Enthusiasten oder Zerstreuungssuchende im Kabarett, es ist in der neuen Saison 2015/2016 alles dabei.

Bei Auswahl und Planung des Programms war in diesem ersten Jahr die Wittener Kulturgemeinde eine große Stütze und leistet Schützenhilfe. Im nächsten Jahr wird sie nur noch beratend zu Seite stehen. Man führt die Tradition fort vor allem in Qualität, Preis und Struktur, trotzdem ist aber schon in dieser Saison zu merken, dass etwas mehr Augenmerk auf Theaterpädagogik und Vermittlung gelegt wird. Bei vielen Veranstaltungen findet vorab eine Stückeinführung statt, und es gibt Sondertermine für Kinder, Jugendliche und Senioren.

Auch ist ein neuer roter Faden sichtbar. „Feinheimisch“ ist das Thema. „Mit Künstlern, die den Zeitgeist des Wandels der Region verstehen und aus ihrem



Viel „Pottinenz“ gibt sich im Saalbau die Ehre wie Kabarettist Fritz Eckenga, Herbert Knebel und Bruno „Günna“ Knust (Foto) am Donnerstag, 5. November, 20 Uhr.

Werk heraus atmen lassen.“ Platte Persiflagen aufs Ruhrdeutsch haben da keinen Platz, wohl aber Ausnahmetalente wie der Lyriker und Kabarettist Fritz Eckenga, der zuerst mit seinem Soloprogramm im Saalbau gastierte und nun im November sein gemeinsam mit dem Westfälischen Landestheater erarbeitetes Stück „Nicht ganz drei Tage“ zeigt.

Mit ihm oder anderen Vertretern der feinsinnigen „Pottinenz“, wie Herbert Knebel und Bruno „Günna“ Knust, aber auch durch Klassiker im zeitgenössischen Gewand, wie Kafkas „Die Verwand-

lung“ als dichtes Schauspiel, Bizets Oper „Carmen“ als modernes Ballett oder Fritz Langs filmisches Meisterwerk „M - eine Stadt sucht einen Mörder“ als Bühnenstück, will man in diesem Jahr erfolgreich den Spagat zwischen Kunst und Unterhaltung schaffen.

Weitere Informationen zu Karten, Stücken, Abos, Preisen und zu dem Gesamtprogramm gibt es an der Saalbaukasse an der Bergerstraße 25 unter der Telefonnummer 581 24 20 oder per E-Mail an diese Adresse: saalbaukasse@stadt-witten.de.



Spaziergang durch das Wiesenviertel: Der Kulturverein „Stellwerk“ hat im Rahmen seines neuen Projekts „Nachbar.Schafft!“ die Bewohner, Händler, Freiberufler und regelmäßigen Besucher des Wiesenviertels zu einem „Quartiersspaziergang“ eingeladen. Dabei wurde das Viertel abgesehen und auf seine Besonderheiten und die zukünftigen Möglichkeiten der Verbesserung und Verschönerung hingewiesen. Nach dem Rundgang wurden im „raum café“ einige Workshops vorgestellt, bei denen die interessierten Anwohner unter professioneller Anleitung selber Hand an ihr Quartier legen können, um es mitzugestalten (etwa mit Stein- oder Weidenflechtarbeiten, Fotografie und Gartengestaltung). Die Beteiligten waren sich einig: Eine sehr gute Initiative, um unmittelbare Bewohner und Nachbarn zusammenzubringen und zum Handeln aufzurufen.

# Kamelle geworfen wie beim besten Karnevalszug

Zwiebelkirmes wieder Erfolg – Bürgermeisterin im Samtkleid, Ex-Bürgermeister als Zwiebel

Mit Spannung wurde „de Zoch“ der diesjährigen 592. Zwiebelkirmes erwartet. Ein paar Tropfen zwischendurch konnten die Besucher nicht davon abhalten, die Straße zu säumen. Über 30 Vereine, Gruppen und Firmen waren an dem langen Umzug beteiligt; Wagen reihte sich an Wagen. Es wurden Kamelle geworfen und verteilt wie beim besten Karnevalszug.



Lilly Görnemann (26), wurde Zwiebelkönigin (re.), knapp vor Susanne Scharmatinat und Zoya Meyer (li.).

Die Bürgermeisterin Sonja Leidemann im zweiten Wagen - nach dem des „Maskottchens“, des Zwiebelmännchens - kam im eleganten samt-dunkelgrünen Gewand des späten Mittelalters, Ex-Bürgermeister Klaus Lohmann war sogar selbst als „Zwiebel“ verkleidet.

Einige Wikinger mischten sich unter die Gruppen der vielen mittelalterlich Gekleideten, einige Mongolen, dann Kätzchen (Löwen?) von TuRa Rüdinghausen sowie Gäste aus Frankreich und von den Philippinen.

Vor der Hauptsparkasse war die Bühne aufgebaut: der Endpunkt der Fahrt, an dem die Bürgermeisterin alle Wagen begrüßte, die vorbeifuhren, und der eigentliche Beginn der Kirmes mit allerlei Lukullischem, Spiel- und Fahrspaß.

Nach dem Fasanstich durch die Bürgermeisterin wurde der Zwiebelkuchen ans Volk verteilt. Dort auf der Bühne wurde auch am folgenden Tag die neue Zwiebelkönigin gekürt, nachdem sich die drei Bewerberinnen, mit den meisten Punkten aus Internet- und Zettelwahl, in einigen Spielrunden rund um die Zwiebel und Witten bewähren mussten. Letztlich gewann Lilly Görnemann (26), sehr knapp vor Susanne Scharmatinat und Zoya Meyer. Als „Lilly die Erste“ wird sie für ein Jahr offizielle Termine der Stadt begleiten.



Klaus Lohmann ging als Zwiebel.



Über 30 Vereine, Gruppen und Firmen waren am langen Umzug beteiligt; Wagen reihte sich an Wagen. Ein paar Tropfen konnten die Besucher nicht abhalten. Fotos: Schletter



Die „unknownbluesband“ spielt von 20.30 Uhr in der Poststraße 6. Die Band schreibt: „Eingängige Songs, meistens nur 3 Akkorde, das Konzept ist stimmig. Außerdem muss man nicht so viel üben.“



„Celtic Voyager“ spielt von 19 Uhr in der Bellerslohstraße 12: eine Zeitreise mit „Irish Folk“ und mittelalterlichen Liedern aus dem 16. Jahrhundert, schottischen Songs und Irish-Folk-Klassikern.

## Buntes Spektrum lokaler Bands

Die „Wittener Kneipennacht“ findet zum 7. Mal statt

Bereits zum 7. Mal findet die „Wittener Kneipennacht“ statt, und zwar am Samstag, 17. Oktober. Mit einem Kombiticket stehen den Besuchern die Türen zu 14 Wittener Gastronomiebetrieben offen.

Man kann einen unterhaltsamen Abend in der lokalen Gastronomie genießen sowie ein buntes Spektrum verschiedener lokaler und regionaler Musiker. Der Ticketvorverkauf hat begonnen. Erhältlich sind die Tickets bei allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben sowie im „Tourist- und Ticketcenter“ der „Stadtmarketing Witten GmbH“ an der Marktstraße 7 am Rathausplatz in Witten. Die Öffnungszeiten sind: montags bis freitags von 9.30 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Das Ticket umfasst die freie Fahrt mit VVR-Verkehrsmitteln (DB 2. Klasse) in der Preisstufe B, bezogen auf das Tarifgebiet 36, Bochum. Kombitickets sind nicht übertragbar. Als

Bonbon dazu findet in der Wittener Werkstatt eine „After-Showparty“ statt, zu der alle Künstler und Ticketinhaber von 22 Uhr an freien Eintritt haben. Ausführliche Informationen zu jeder Veranstaltung und den Künstlern bekommt man unter Ruf 023 02/581 13 46 oder unter [www.wittener-kneipennacht.de](http://www.wittener-kneipennacht.de)

Und diese Gaststätten nehmen daran teil: Finnegans, „Celtic Voyager“, 19 Uhr; Knut's, „Rolf Klaer Band“, 19 Uhr; Maschinchen Buntes, „MDD“, 19.30 Uhr; Café Möpschen, „The Royal Squeeze Box“, 19.30 Uhr; Alte Zeit, „reiten schwimmen lesen“, 20 Uhr; Café Extrablatt, „Pub Connection“, 20 Uhr; Alte Post, „unknownbluesband“, 20.30 Uhr; Klimbim, „Jellybabies“, 20.30 Uhr; Sebo's Café Lounge, „Who shot John“, 21 Uhr; Casavana, „Wotka Trawolta“, 21 Uhr; La Havana, „Mister George“, 21.30 Uhr; Backhaus, „Sherry Flip“, 22 Uhr; Werkstatt, „Simple Beatz“, 22 Uhr.

+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++

Endlich wieder für Sie da: **Jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!**

# GROSSER LAGERVERKAUF

**Bis zu 80% REDUZIERT**

**Ausstellungsstücke, Restposten und Retouren!**

**Super Schnäppchen aus allen Wohnbereichen!**

Weitere 35.000 Artikel auf **ostermann.de** im Online-Shop

Die großen Einrichtung-Centren in NRW und auf [ostermann.de](http://ostermann.de)  
**OSTERMANN**

**Öffnungszeiten Lagerverkauf: NUR jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!**

# „Sleep Sense“ zeichnet Atmung und Pulsschlag auf

## Neue Entwicklungen auf der IFA in Berlin – Konzern setzt auf das „Internet der Dinge“

**Mit einem Marktanteil von rund 60 Prozent im Smartphone-Sektor ist Samsung die Nummer eins in Europa, und mit 40 Prozent kann man sich auch im TV-Sektor sehen lassen.**

Für die nächsten fünf Jahre setze der Konzern bei seinem Wachstum deshalb auf das Internet of Things (IoT), sagte Y. H. Eom, Präsident von Samsung Electronics Europa, auf der Pressekonferenz seines Unternehmens während der IFA 2015.

Bis 2020 soll der Markt ein Volumen von einer Billion Euro erreichen. Bis dahin sollen alle von Samsung entwickelten Ge-



Unterhaltungselektronik wie Flachbildschirme oder Kopfhörer war ein Schwerpunkt der „Internationalen Funkausstellung“.

räte für das „Internet der Dinge“ tauglich sein.

Erste Entwicklungen stellt Samsung auf der IFA 2015 vor. Dazu gehört der neue „Smart Things Hub“ mit zehnstündiger Akkulaufzeit bei einem Stromausfall, der mit angeschlossenen Kameras Wohnung oder Haus überwacht und bei Rauchentwicklung oder einem Wasserrohrbruch Alarm schlägt.

Eine entsprechende App erlaubt auch die Fernsteuerung von Haushaltsgeräten wie zum Beispiel die Heizung hoch- oder runterfahren, die Kaffeemaschine einschalten oder die Waschmaschine starten.

Ein Novum ist der „Sleep Sense“, ein scheibenförmiger Sensor, der – unter die Matratze geschoben – Atmung, Pulsschlag und Bewegungen des Benutzers aufzeichnet und morgens eine Schlafanalyse auf dem Smartphone anzeigt. Entsprechend gekoppelt, schaltet er auch das Fernsehgerät im Schlafzimmer



„Miss IFA“ zeigt ein „Solid State Drive“, eine Festplatte ohne bewegliche Teile. Diese neue Bauart ist robuster und vor allem viel schneller als die alte. Fotos: Messe Berlin

aus oder stellt die Klimaanlage auf die optimale Schlaftemperatur ein, wenn der Benutzer eingeschlafen ist.

Bei den TV-Geräten setzt Samsung zunehmend auf Ultra-HD, wo man mit einem Anstieg von 246 Prozent zwischen März und Juni eine gewaltige Nachfragesteigerung verzeichnet. Bis

2019 rechnet man mit 97 Millionen Geräten in Europa gegenüber derzeit 15 Millionen. Angesichts der noch wenigen verfügbaren Angebote an Programmen kündigte UHD1 den Start eines 24 Stunden-UHD-Kanals an.

Anfang 2016 wird Samsung dann in Europa einen „Ultra HD Blu-Ray Player“ auf den Markt bringen.

## Schärfer, schwärzer, größer

Neue Fernseher: Schärfer, schwärzer, größer, schärfere Handys, intelligentes Licht. Schäumen, dampfen, ein Kühlschrank, der auch gefrieren kann, auch die Hersteller für Haushaltsgeräte zeigten sich auf der IFA erfindungsreich.

### SUHD, OLED, HDR: Die TV-Trends

Brillante Farben und perfektes Schwarz verspricht LG für seine neuen OLED-Displays. Riesige Bildschirme mit Größen weit über einem Meter Diagonale, gebogene Displays und leuchtende Farben bis zum tiefsten Schwarz. Der südkoreanische Hersteller hat ehrgeizige Ziele. Mindestens 1,5 Millionen OLED-Fernseher will er im kommenden Jahr in den Handel bringen.

### Ultra-HD für besonders scharfe Bilder ist Standard.

Bessere Farben in aktuellen Ultra-HD-Displays. Der Markt für Ultra-HD wächst derzeit sehr dynamisch. Das entscheidende Kriterium beim Kauf eines Fernsehers ist die Bildschirmqualität man braucht nicht mehr, sondern schönere Pixel. Der Fernsehzuschauer will heute selbst entscheiden, was er zu welcher Uhrzeit sieht, das Nutzerverhalten hat sich deutlich verändert. 42 Millionen Menschen in Deutschland nutzten heute schon Streaming-Dienste. Ein Viertel greift auch auf Portale mit Bezahlangeboten zu.

### Jetzt schlägt die Stunde der Computer-Uhren

Smartwatches und Fitness-Tracker zählen zu den Trends der IFA. Schauen Sie was die neuen „Wearables“ können.

### Neuer Plattenspieler von Panasonic

Und sie dreht sich noch: Lange waren Plattenspieler aus den Läden verschwunden. Auf der IFA zeigte Panasonic jetzt eine Neuauflage.



## Neue Induktionskochfelder

Kein Anbrennen, kein Nachregulieren und bestmögliche Bratergebnisse – „TempControl“ macht das Braten deutlich einfacher und entspannter. Herkömmliche Kochfelder, ob mit Strahlungsheizkörpern oder Induktionstechnik, halten die Temperatur nicht konstant. So wird es im Kochgeschirr immer heißer. Nimmt man die Wärme nicht rechtzeitig zurück, brennen die Speisen leicht an.

### Mit TempControl von Miele brennt nichts mehr an

Hier ermitteln Sensoren die Materialbeschaffenheit und die Temperatur des Kochgeschirrs. Die Leistung wird dann automatisch so reguliert, dass das Bratgut einer gleichbleibenden Temperatur ausgesetzt ist. Dazu muss der Anwender lediglich eine von drei Bratstufen anwählen. Bratstufe 1 hält die Temperatur bei 160°C und eignet sich etwa für Spiegeleier, Fisch und die meisten Tiefkühlprodukte. Perfekt für ein Steak ist Stufe 2 mit einer Temperatur von 200°C. Noch heißer geht es beim Wok-Garen oder auch beim Backen von Pfannkuchen zu. Hier lautet die Empfehlung Bratstufe 3 (220°C). Zusätzlich sind die Miele-Kochfelder mit einer Köchelstufe ausgestattet, die ein gleichbleibendes Fortkochen bei geringer Hitzezufuhr (Beispiel Soßenzubereitung) gewährleistet. Ein weiteres Feature ist die Funktion „Warmhalten Plus“ für schonendes Erwärmen und Warmhalten von Speisen. Miele führt mit den TempControl-Kochfeldern ein neues Bedienkonzept unter der Bezeichnung SmartSelect ein. Dabei leuchten die Bedienelemente in Gelb, die Glaskeramikfläche ist klassisch in Schwarz gehalten. Jedes Miele-Modell hat neben der TempControl-Kochzone auch einen PowerFlex-Kochbereich. Hier lassen sich zwei Einzelzonen zu einer großen runden oder einer eckigen Bräterzone zusammenschalten. Die TempControl-Kochfelder kommen im April 2016 in verschiedenen Größen und Ausstattungsvarianten auf den Markt.



Bei den flächenbündigen TempControl-Induktionskochfeldern in der Ausführung SmartSelect White sind die Sensoren (in der Mitte der Kochzone), die für eine gleichbleibende Temperatur beim Braten sorgen, durch die Glaskeramik zu erkennen. (Foto: Miele)

## Bei Miele brennt nichts mehr an

Die Waschmaschine meldet sich automatisch auf dem Handy, wenn das Waschmittel zur Neige geht. Kochfelder stellen mithilfe eines neuen Bratsensors sicher, dass in der Pfanne nichts mehr anbrennt. Und der Kaffeevollautomat entkalkt sich auch von alleine.

## Miele IFA-Highlights jetzt bei Kutsch



Optisch lehnt sich der neue Stand-Kaffeevollautomat CM7 von Miele – hier das höherwertige Modell CM7500 in Obsidianschwarz – an das Design der Einbaugeräte an. Der Kaffeeauslauf passt sich automatisch der Höhe des jeweiligen Trinkgefäßes an, die Bedienung ist dank des neuen C Touch-Displays sehr übersichtlich. (Foto: Miele)

„Long black“, „Flat white“, „Espresso macchiato“ und vieles mehr – bei der Auswahl der Kaffeespezialitäten dürfen sich Kaffee-Fans wie beim Barista fühlen. Die jetzt auf der IFA vorgestellten Modelle mit der Bezeichnung CM7 bereiten bis zu 20 Getränkepezialitäten zu, darunter auch Teevariationen. Für die Kaffeezubereitung stehen 16 Variationen zur Auswahl. Und wenn es zwischendurch ein Tee sein darf, so sind die neuen Miele-Geräte auch darauf bestens eingestellt. Denn schwarzer Tee, Kräutertee, Früchtetee oder auch grüner Tee werden mit der optimalen Wassertemperatur aufgebracht. Neu ist die Kaffee- und Teekannenfunktion: Wird Besuch erwartet, schenkt das Gerät dank größeren Behältern für Wasser, Bohnen und Kaffeesatz bis zu acht Tassen in einer Kanne aus. Der CM7 macht jetzt erstmalig auch das lästige Entkalken überflüssig. Weitere Komfortmerkmale: die zeitgleiche Zubereitung zweier Kaffeespezialitäten („One Touch for Two“); die Programmierung von bis zu zehn individuellen Genießerprofilen und die LED-Ausleuchtung des Kaffeeauslaufs („BrilliantLight“).

## Neuer Dampfgarer setzt Maßstäbe

Mit dem neuen Spitzenmodell DGC 6860 XXL bietet Miele einen Dampfgarer mit extra großem Garraum und eine Top-Ausstattung und wahlweise in einer Ausführung mit Festwasseranschluss. Hervorzuheben ist hier beispielsweise das M Touch-Display, ein hochauflösendes TFT-Display, über das sich die Geräte wie ein Smartphone bedienen lassen, eine praktische Suchfunktion für Automatikprogramme inklusive. Zur weiteren Ausstattung gehören jetzt auch das patentierte, kabellose Speisethermometer für die Zubereitung von Fleisch nach Kerntemperatur, FlexiClip-Vollauszüge mit PerfectClean-Veredelung sowie die Vorrüstung für die Vernetzungsoption Miele@home.



Der neue Dampfgarer mit vollwertiger Backofenfunktion ist äußerlich kaum von einem Miele-Backofen zu unterscheiden, verfügt aber über ein deutlich breiteres Anwendungsspektrum. (Foto: Miele)

### Königsklasse der Kochgeräte

Aufgrund der Zubereitungsvielfalt gelten die Dampfgarer mit vollwertiger Backofenfunktion von Miele als die Königsklasse unter den Kochgeräten. Eine herausragende Anwendung ist das sogenannte Combigaren. Bei dieser Zubereitungsart kann der Anwender einzelne Garschritte selber definieren und neben Betriebsart, Temperatur und Zeit insbesondere die Feuchte im Garraum exakt einstellen.

Außer dem Combigaren stehen die Betriebsarten Dampfgaren, Sous-vide, Heißluft Plus, Ober-/Unterhitze, Oberhitze, Unterhitze, Intensivbacken, Kuchen spezial, Bräunungsgaren sowie drei Grillfunktionen zur Verfügung. Neben manuellen Zubereitungsmöglichkeiten bietet das Gerät über 200 Automatikprogramme. Außerdem können aus den oben genannten Betriebsarten eigene Programme erstellt und gespeichert werden.

### Beste Ergebnisse durch schnelles Aufheizen

Zu herausragenden Ergebnissen beim reinen Dampfgaren braucht es kurze Aufheizzeiten, denn je schneller der Dampf den Sauerstoff aus dem Garraum verdrängt, desto schonender ist das für die Lebensmittel. Die MultiSteam-Dampferzeugung ist ein exklusives Merkmal der Dampfgarer und Dampfgarer mit vollwertiger Backofenfunktion von Miele.

Miele hat die DGC XXL mit einem Edelstahl-Garraum in Leinenstruktur ausgestattet. Dieser Edelstahl ist zusätzlich mit PerfectClean versehen. PerfectClean ist eine patentierte Oberflächenveredelung für Herde und Backöfen, die außergewöhnliche Antihafteigenschaften aufweist und sehr einfach zu reinigen ist. Für besonders hartnäckige Verkrustungen gibt es zusätzlich verschiedene Pflegeprogramme, wie etwa das „Einweichen“ mittels Dampf.

Zum großen Dampfgarer mit vollwertiger Backofenfunktion gehören in der Grundausstattung ein Universalblech, ein Kombirost, gelochte Garbehälter für das Dampfgaren sowie ein Kochbuch. Das Gerät ist in der Designlinie PureLine in den Farben Edelstahl CleanSteel, Brillantweiß, Obsidianschwarz und Havannabraun erhältlich.

# STÄRKSTE TECHNIK!

BESTE  
BERATUNG!

## IHR PROFI FÜR:

- FLAT-TV
- SAT-TECHNIK
- HEIMKINO UND HIFI
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- TOP-SERVICE
- REPARATUR IN EIGENER FACHWERKSTATT
- WASCHAUTOMATEN
- TROCKNER • HERDE
- GESCHIRRSPÜLER
- KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE
- PC-MULTIMEDIA
- FOTO



SCHNELL & PREISWERT

EURONICS

# Kutsch GmbH

# Lange Tops, schmale Hose

Attraktiv anziehen in der kalten Jahreszeit

Während der Herbst häufig noch in vielen Farben glänzt, ist der Winter oft grau. „Mona Lisa“ zeigt mit kürzeren Jacken, längeren Tops und schmalen Hosen einen attraktiven Layer-Look und wie sich Frauen auch in der kalten Jahreszeit attraktiv kleiden können.

Die neuen Stoffe in Leder-Optiken, mit Spitze, Kunstfell oder auch mit Pailletten präsentieren interessante Optiken mit vielen Möglichkeiten, den eigenen Modestil ganz nach Geschmack zu kombinieren.

Bei den Farben dominieren Schiefergrau, Nugat und Kupfer. Eine Mode, in der sie sich auch in ihrer Plus-Size-Größe einfach wohlfühlt.

„Mona Lisa“ ist Spezialist, wenn es um Mode von Größe 40 bis 60 geht. Plus-Size-Mode im sportlich-eleganten Look ist der erfolgreiche Stil dieser Marke. Styling

und Schnitte sind ganz speziell und einfach perfekt auf diesen Größen abgestimmt. akz-o



Bei den Farben dominiert unter anderem schiefergrau. Fotos: Mona Lisa by Interchic, 33334 Gütersloh/akz-o



Die neuen Stoffe in Leder-Optiken, mit Spitze, Kunstfell oder mit Pailletten präsentieren interessante Optiken mit vielen Möglichkeiten, den eigenen Stil nach Geschmack zu kombinieren.



Die Farbpalette von „Piazza della Signoria“, „Firenze“, „Palazzo Pitti“ und „Ponte Vecchio“ erstreckt sich von neutralen Schattierungen wie Nuss und Elfenbein über leuchtendes Kobalt und Gelb bis hin zu pastelligem Opal und opulenten Rotnuancen.

## Selbstbewusste Designs, hochwertige Materialien

Ausflug nach Florenz, Hauptstadt der Toskana – „La dolce vita“ zur kalten Jahreszeit

„La dolce vita: Selbstbewusste Designs, hochwertige Materialien und die bewährten Stay-Fresh-Qualitäten machen den modischen Ausflug in die toskanische Hauptstadt Florenz zum Highlight der kalten Jahreszeit.

Mit der Herbst-Winter-Kollektion „arte e moda“ lädt „hajo Polo & Sportswear“ auf eine italienische Reise der besonderen Art ein.

### La Donna

Verführerisch und feminin: Verwischte Karos und Hahnentrittsschichten stehen im Herbst und Winter ebenso im Fokus wie florale Dessinierungen und topmoderne Farbverläufe. Neue, innovative Garne beleben den Strickbereich mit seinen Schmuckelementen und Strassapplikationen. Die Shirts zeigen Patchworksilhouetten und Spitzenbesatz, während gesteppte Melangequalitäten bei Blazer- und Sweatjacken eine neue Optik garantieren.

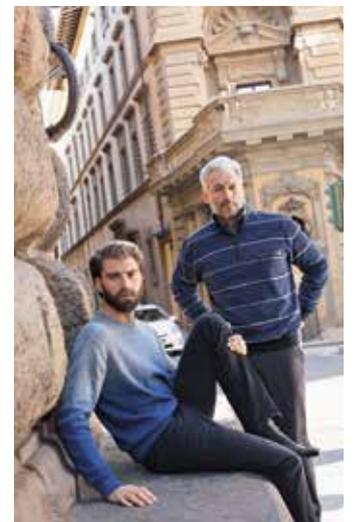
### L'Uomo

Authentisch und sportiv: Thematisch inspirierte Aufnäher und Strickmotive sorgen in der Herrenlinie für einen kompromisslos individuellen Look. Quiltings und Steppnähte fungieren dabei als wiederentdeckte Designelemente. „Via del corso“, „Canottieri“ und „Monte Cavallo“ sind von einer gestrafften Farbgebung

gekennzeichnet, die der Kollektion einen eigenen Look verleiht. Schwerpunkte liegen auf Schwarz- und Grauschattierungen sowie Beerentönen, Blau- und Erdtönen sowie opulenten Rotnuancen.

### Arte e Moda

Künstlerisch und modisch: „hajo Polo & Sportswear“ vereint im Herbst-Winter 2015 und 2016 die traditionellen Designs mit modernen Akzenten – für einen unvergesslichen Ausflug in die Stadt von Leonardo da Vinci und Michelangelo. akz-o



Die Langarm-Polos in Piqué oder Single Jersey werden in bewährter Qualität mit weichem Griff angeboten. Rugbyshirts mit All-overprints und gezippte Hoodies sind die Begleiter an kühlen Tagen. Fotos: Hajo/akz-o

## Ein überwältigendes Echo

### Lions-Club unterstützt Longboard-Tour

**Alexander und Arthur Wischmann, beide 15 Jahre alt, machten sich mit ihren Longboards auf den 248 Kilometer langen Ruhrtalweg, um für die Nepal-Hilfe Spendengelder einzusammeln.**

Nach fünf anstrengenden Tagen sind sie glücklich am Ziel angekommen - und völlig überwältigt von dem großen Echo auf ihre Aktion. Über Facebook, die Presse, das Radio und sogar das Fernsehen waren die beiden Jungs für fünf Tage in den Medien vertreten. Gestartet an der Ruhrquelle im Sauerland, endete die Tour in der Metropole Ruhr, wo die Ruhr in den Rhein mündet.

Bereits vor ihrem Start hat sich der „Lions Club Witten-Mark“ spontan dazu bereit erklärt, diese großartige Initiative mit 1 000 Euro zu unterstützen. Dazu Markus Bürger vom Lions-Club: „Nachdem ich selber im vergangenen Jahr gemeinsam mit Marc Wischmann (Vater von Arthur) Nepal besucht hatte, war mir nach der Katastrophe ganz klar, dass wir helfen müssen. Vom Präsidenten unseres Clubs bin ich

gebeten worden, über meine Reiseindrücke und Erlebnisse aus Nepal zu berichten ... mein Bericht darüber fiel genau in den unmittelbaren Zeitraum nach dem schweren Beben, sodass auch aus unserem Lions Club eine sofortige und große Bereitschaft bestand zu helfen.“

Am Ende sind 6.171 Euro zusammengekommen, die einer privaten Nepal-Hilfe zugute kommen.



Alexander und Arthur Wischmann

## Eiscafé Dolce Vita



Genießen Sie bei uns Kaffee- und haus-eigene Eisspezialitäten auf unserer großen Terrasse!

Bahnhofstraße 35 • 58452 Witten • ☎ 0 23 02 / 5 91 63

## Weltladen in Witten

Nachdem sich die freie Marktwirtschaft in vielen Rohstoff- und Herstellungsländern nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat (schlechte Arbeitsbedingungen, Unterbezahlung, Naturzerstörung, Umweltverschmutzung, Kinderarbeit etc. in sogenannten Drittweltländern), versuchen engagierte Mitbürger die Ausbeutung von Mensch und Natur durch die Etablierung von „fairer“ Handel zu stoppen. Gerechte Produktionsbedingungen und soziale sowie umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen werden dabei bewusst unterstützt und gefördert. Auch Witten ist – neben 343 schon anerkannten Städten - auf dem Weg, sich den Titel „Fair-Trade-Town“ zu erarbeiten. Nun gibt es (wieder) einen Weltladen, der fair gehandelte Waren anbietet. Zum Angebot gehören Kaffee und Tee, Schokolade und Honig, spezielle Lebensmittel, Kosmetika, Schmuck und Accessoires, Taschen und Lederwaren sowie Schals, Tücher und dekorative Textilien. Wer das Projekt finanziell oder per tatkräftiger Mithilfe unterstützen möchte, kann sich bei dem Verein „Fair-Bunt Witten e.V.“ melden, der maßgebend an der Koordination des Projektes beteiligt war (W. Schneider, Tel. 6 22 04). Die feierliche Eröffnung ist am 22. Oktober um 14 Uhr im Geschäft „Weltladen“ in der Beethovenstraße 7.

**Eröffnung: 22. Oktober, 14 Uhr**

„Weltladen“, Beethovenstraße 7

## Mehr Glanz und ein subtiler Farb- und Material-Mix

Der Name der Schuhmesse ist Programm: „Golbal Destination for Shoes“ (GDS). Stadt und Messe sind das globale Ziel für modisch bewusste Schuhträger. Was hier gezeigt wird, steht bald in den Geschäften und bestimmt die Mode, auch in diesem Herbst.

### Sehen Sie bei uns, was auf der „GDS“ gezeigt wurde ...

Die neue Schuhmode im Herbst/Winter 2015/16 steht ganz im Zeichen der Erneuerung. Klassische Themen werden aufgebrochen. Innovation entsteht durch voluminöse Sohlen, mehr Glanz und einen subtilen Farb- und Material-Mix.

### Die Farben

Der Wechsel von Licht und der sich im Laufe eines Tages verändernden Farbintensität diente als Inspiration für die Farbthemen im Herbst/Winter 2015/16. Dabei gehen die düsteren, dunklen Schattierungen der Nacht, nur von Sternen oder Lichtblitzen erleuchtet, im Morgengrauen über in neblige, undefinierbare Nuancen und entwickeln sich im Laufe des Tages dank intensiver Sonneneinstrahlung zu leuchtender, warmer Farbigkeit.

### Die Materialien

Das Materialbild zeigt sich im Herbst/Winter 2015/16 sehr vielschichtig. Zum einen geht es um belebte Oberflächen, um weiche Qualitäten mit Haptik und Struktur. Zum anderen setzen die Designer auf sehr klare, glatte Materialien, die für Modernität und Purismus stehen. Spannung wird durch besondere Finish-Effekte, aber auch durch Metallics, Lasercut und natür-

liche oder gewollt unregelmäßige Strukturen erzielt. 3D-Effekte, grafische und ornamentale Prägungen sowie Bonding- und Quilting-Details verleihen den Materialien eine fantasievolle bis futuristische Note. Rustikal und authentisch kommt echtes Leder in warmen, rot- oder gelbstichigen Brauntönen daher. Naturbelassen, mit „Two Tone Finish“ oder auffälligen Narbungen passen diese Lederarten perfekt zum Heritage-Thema. Echsen-, Zebra- und Leoprints sind auch im kommenden Winter unverzichtbar. Sie zeigen sich jetzt häufig auf edlem Cavallino. Technische Qualitäten mit Struktur oder irisierendem Glanz setzen neue Akzente. Luxuriöse Stoffe wie Samt, Bouclé und Brokat, aber auch Hightechfasern wie Neopren, Mesh, Nylon oder Cordura kommen im Mix mit Leder zum Einsatz. Glanz liegt wieder im Trend. Lack und Brush, gern mit Schwarz-Finish, erleben ein großes Comeback und eignen sich besonders für androgynen Schuhtypen. Dazu passen auch die typischen Männermuster wie Glencheck, Hahnentritt, Pepita oder Nadelstreifen; Glatteleder gewinnt zunehmend an Bedeutung.



Farbenfroh, gewagt und praktisch: die GDS in Düsseldorf.



Stiefel aus Spanien

# Zweite Saisonhälfte kompensierte den schwachen Start



## Mit etwa 132 000 Besuchern wurde das Vorjahresergebnis um zehn Prozent übertroffen

Die Freibad-Saison 2015 ist zu Ende. Das Wetter hat den Abschied leicht gemacht. Als eines der letzten in der Region hatte das Bad an der Herdecker Straße die Pforten geschlossen. Dafür hat das Hallenbad Annen den Betrieb wieder zu den gewohnten Zeiten aufgenommen. Den Wochenrekord in diesem Jahr stellten fast 18 000 Gäste vom 29. Juni bis 5. Juli auf. „In dieser Woche hatten wir vier Tage mit über 30 Grad Lufttemperatur und die Höchsttemperatur der gesamten Saison am 4. Juli mit 35 Grad“, blickt Peter Leuschner zurück. Dagegen konnten er und seine Kollegen an der Kasse an manchen Tagen die Stammgäste persönlich begrüßen. „Dann war es im Wasser wärmer als draußen“, schmunzelt er. Insgesamt kamen etwa 132 000 Saison-Besucher. „Das ist mehr, als wir zwischenzeitlich erwartet hatten“, resümiert Dennis Hippert, Leiter der Bäder bei den Stadtwerken. „Entgegen unseren Befürchtungen nach einem schlechten Mai konnten wir den schwachen Start mit einer guten zweiten Saisonhälfte kompensieren.“ Dazu trugen auch die Schulferien im Juli bei, der mit über 40 000 Schwimmern der beste Monat der Saison war. So stieg die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr mit 120 000 Gästen um zehn Prozent. Die Statistik für die Saison 2015: Mai 17 428; Juni 29 810; Juli 40 528; August 36 867. Foto: Archiv/Hubert Harst

## Engagierte Nachwuchskräfte beginnen Ausbildung

### Qualifizierte Berufsausbildung in den technischen und kaufmännischen Bereichen

**Auch in diesem Jahr ermöglichen die Stadtwerke Witten jungen Menschen den Start ins Berufsleben. Insgesamt sechs Auszubildende begannen eine qualifizierte Berufsausbildung in den technischen und kaufmännischen Bereichen.**

Den neuen Industriekaufleuten und der Fachangestellten für Bäderbetriebe steht eine dreijährige, dem Kraftfahrzeugmechatroniker und den Elektroniker für Betriebstechnik eine dreieinhalbjährige intensive Ausbildung in Theorie und Praxis bevor. Wobei den Stadtwerken Witten vor allem der hohe Praxisbezug wichtig ist.

Nach einem gemeinsamen Frühstück führen die neuen Azubis mit der Ausbilderin Simone Stange (Bäder) zu einer Führung durch das Wasserwerk an der Ruhrstraße. Anschließend gab es nach einem gemeinsamen Mittagessen die obligatorische Sicherheitsunterweisung.

Tanja Knie (Ausbildungsleiterin), Ausbilder Frank-Karsten Schulze (Technische Dienste, Messstellenbetrieb), Simone Stange (Bäder), Ralf Wigmann (Kfz-Werkstatt), Rainer Altenberend (Hauptabteilungsleiter Technik) und Dorothee Busche (stellvertretende Leiterin Personalmanagement) begrüßen die neuen Kolleginnen und Kollegen: Lars Wagner (wird zum Industriekaufmann ausgebildet), Kevin Fleischhacker, Jannik Gebauer (erlernen den Beruf des Elektrikers für Betriebstechnik), Viviane Schröder (lässt sich zur Industriekaufkraft ausbilden), Vanessa Kuhn (erlernt den Beruf der Fachangestellten für Bäderbetriebe) und Dennis Korz (wird zum Kraftfahrzeugmechatroniker ausgebildet). Bereits für das Ausbildungsjahr 2016 suchen die Stadtwerke Witten engagierten Nachwuchs. Bei den



Die Neuen (v.l.) Lars Wagner (Industriekaufmann), Kevin Fleischhacker, Jannik Gebauer (Elektroniker für Betriebstechnik), Viviane Schröder (Industriekaufkraft, Vanessa Kuhn (Fachangestellte für Bäderbetriebe) und Dennis Korz (Kraftfahrzeugmechatroniker) stellten sich zu ihrem ersten gemeinsamen Foto bei den Stadtwerken.

neuen Mitarbeitern sind vor allem Teamgeist, soziale Kompetenzen und Begeisterungsfähigkeit gefragt. Weitere Informationen finden interessierte Bewerber auch auf der Internetseite der Stadtwerke: [www.stadtwerke-witten.de](http://www.stadtwerke-witten.de)

Juliane Spennemann

# Aus Liebe zu Witten: natürlich Ökostrom.

[www.stadtwerke-witten.de](http://www.stadtwerke-witten.de)



Wussten Sie eigentlich, dass wir schon seit Jahren auf Ökostrom aus erneuerbaren Energien setzen? Sowohl die privaten Haushalte und kleineren Unternehmen als auch die Wohnungswirtschaft unserer Stadt beziehen ganz automatisch umweltfreundlichen, „grünen Strom“\*. Und wir tun alles dafür, den Ökostrom-Anteil noch weiter zu erhöhen. Wir tragen aktiv Verantwortung – damit Witten auch in Zukunft eine lebendige und lebenswerte Stadt bleibt.

\* in unseren Basistarifen und „rewirpower best“

 **Stadtwerke  
Witten**  
*Einfach einschalten.*



„Mir schien, als würde ein entscheidender Teil fehlen, wenn ich nicht zunächst über meine Großeltern schriebe.“ Also dehnte Xenia Weber (Foto) die Recherche aus, sprach in Kasachstan nicht nur mit ihren Großeltern, sondern auch mit einer über 90 Jahre alten Cousine ihrer Großmutter und mit ihr völlig fremden Menschen aus ihrem Heimatdorf.

## Spurensuche abgeschlossen

### Uni-Stipendiatin in Leipzig angenommen

**Xenia Weber, die erste „Pfad.finder-Stipendiatin der Uni Witten/Herdecke (UW/H), hat die Spurensuche in ihrem Heimatland Kasachstan abgeschlossen „Ich habe viel über meine Mutter herausgefunden“, sagt sie.**

Vor rund einem Jahr ist Xenia Weber (26) in ihre Heimat Kasachstan aufgebrochen, um sich auf Spurensuche zu begeben. Ihr Ziel war, mehr über ihre Mutter herauszufinden, die starb, als sie selbst noch ein Kind war.

„1998, als ich an der Hand meiner Mutter das Flugzeug verließ, welches uns beide von Kasachstan nach Deutschland brachte, konnte ich nicht ahnen, dass ihre Hand mich nicht mehr lange halten wird“, schrieb sie in ihrer Bewerbung auf das „Pfad.finder“-Stipendium der Universität Witten/Herdecke, durch das sie nun ein Jahr Zeit hatte, an einem Roman über ihre Mutter und ihre Familie zu arbeiten. „Ich möchte noch nicht zu viel verraten“, sagt sie nun. „Aber ich habe viel herausgefunden, das mir bisher immer anders erzählt wurde.“

#### Den Mut aufgebracht, in ein anderes Land zu gehen

So habe sie vor ihrer Recherche den Eindruck gehabt, dass ihre Mutter als jüngstes Kind sehr behütet und umsorgt worden sei und dadurch einen eher schwachen Charakter gehabt habe. „Das kann aber so nicht stimmen“, sagt Xenia Weber. „Immerhin hat sie als Einzige in unserer Familie den Mut aufgebracht, in ein anderes Land zu gehen, das ihr vollkommen unbekannt war und in dem sie die Sprache nicht verstand.“

#### Ein besseres Leben führen als in Kasachstan

Ein Grund dafür sei die Liebe zu ihrem Mann gewesen, der nach Deutschland gehen wollte. „Der andere Grund war ich“, sagt Xenia Weber heute. „Sie wollte, dass ich ein besseres Leben führen kann, als es in Kasachstan möglich war. Das rechne ich ihr sehr hoch an und bin ihr dafür dankbar. Mein Leben in Deutschland hat sich ja noch recht positiv entwickelt. Und so einen Schritt zu wagen, ist für mich auf jeden Fall das Gegenteil von Schwäche.“

Mit ihrem Text hat sie sich beim „Deutschen Literaturinstitut“ in Leipzig beworben. „Ich bin dann auch zum Vorstellungsgespräch eingeladen worden und habe tatsächlich einen Studienplatz bekommen“, freut sie sich. Am 1. Oktober wird sie dort ihr Studium beginnen.

**KLEIDER- und SPIELZEUGBÖRSE**  
mit **Büchermarkt**

am **SAMSTAG, 24. OKTOBER 2015,**  
von **11.00 UHR – 15.00 UHR**

Ev. Gemeindezentrum Märkische Straße

## Konzert des Symphonischen Orchesters der VHS Witten

Leitung Ralf Lottermann, Orgel H. W. Richter



Sonntag, 1. November, Erlöserkirche



## Fahrt nach Jerusalem

Karwoche 20. bis 30. März 2016

Nähere Informationen für Interessierte gibt es bei Pfarrer Claus Humbert, Tel. 96 33 10.

Im nächsten Jahr gibt es die Gelegenheit, die für drei Religionen heiligste Stadt zu besuchen. Dann geht die Gemeindefahrt der evangelischen Kirchengemeinde Annen wieder Richtung Heiliges Land. Über Bethlehem, Nazareth und Galiläa wird den Spuren Jesu bis nach Jerusalem gefolgt. Auf kleinen Wanderungen durch die bedeutungsschwangeren Landschaften wird die alt- und neutestamentliche Geschichte lebhaft nachvollzogen. Begegnungen mit Menschen, die in Israel und Palästina leben und an unterschiedlichen Stellen im Sinne der Versöhnung und Verständigung arbeiten, runden das Erlebnis ab.

## Hochkarätige Gäste an Uni

Zwei Veranstaltungen mit den hochkarätigen Rednern **Gregor Gysi** und **Eugen Drewermann** finden statt in der Privatuni Witten/Herdecke an der Alfred-Herrhausen-Straße 50.

Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr, Audimax



#### Gregor Gysi

Vortrag „Bismark, seine Russlandpolitik, Putin und wir“ aus Anlass des 200. Geburtstages des Reichkanzlers Otto Graf von Bismark

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr, Audimax



#### Eugen Drewermann

Vortrag „Jan Huss – ein Reformator im Feuer Gottes“

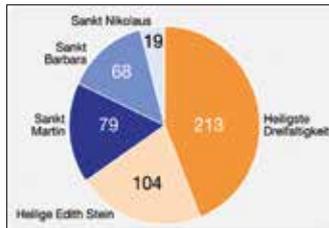
## Auf Dreifaltigkeit getauft

### Neuer Pastoralverbund hat einen Namen

Die Katholiken in Annen, Stockum und Rüdinghausen haben gewählt. Nach der Zusammenlegung soll der neue Pastoralverbund „Heiligste Dreifaltigkeit“ heißen.

Fünf Namen standen auf dem Wahlzettel. Fünf Vorschläge für einen einheitlichen Namen des Verbundes Witten-Ost. Zu diesem zählen die Pfarrgemeinden St. Joseph in Annen, St. Pius in Rüdinghausen und St. Maximilian Kolbe in Stockum. Insgesamt gab es 35 Namensvorschläge in den drei Pfarreien.

Am 1. Januar 2016 wird der Verbund auf den dreifaltigen Gott getauft, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, eben die „Heiligste Dreifaltigkeit“. Es steht nur noch die Anerkennung durch den Erzbischof von Paderborn aus. Zu dem neuen Namen bekommt die Gesamtpfarrei ab Frühjahr kommenden Jahres dann auch einen gemeinsamen Kirchenvorstand.



Die Stimmverteilung der fünf beliebtesten Namen für den neuen Pastoralverbund.

Von 2019 an wird es für die sieben katholischen Gemeinden in Witten nur noch einen leitenden Pfarrer mit Wohnsitz St. Marien geben.

Heiligste Dreifaltigkeit wurde von der Mehrheit der Wähler erkoren, also von etwa acht Prozent der Wahlberechtigten mit 213 Stimmen, gefolgt von „Heilige Edith Stein“ mit 104 Stimmen. Viele haben den Namen gewählt mit der Begründung „Aus drei macht eins“. Da klingt der Wunsch nach Einheit und Gemeinschaft durch. Die Heiligste Dreifaltigkeit, das ist Vater, Sohn und Geist.

## Rüggensstraße halb gesperrt bis Dezember

Die Stadtwerke Witten erneuern in der Rüggensstraße von Hausnummer 2 bis 9 die Gas- und Wasserversorgungsleitungen einschließlich der Hausanschlüsse auf einer Länge von etwa 120 Metern. Die Arbeiten haben bereits begonnen und dauern voraussichtlich bis Dezember dieses Jahres. Im Zuge dieser Baumaßnahme kommt es zu einer halbseitigen Sperrung der Fahrbahn. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge ist gewährleistet.

## Etiopia Witten bedankt sich bei großzügigen Spendern

Das wiederum großartige Ergebnis (7.586,72 Euro) des Sponsorenlaufs der Holzkamp-Gesamtschule erhielt zu einem Drittel Etiopia Witten. In einer kleinen Feierstunde bedankte sich Etiopia Witten bei den Schülerinnen und Schülern der Holzkamp-Gesamtschule und überreichte dabei zwei Bilder für die Pausenhalle, auf denen Kinder aus Äthiopien zu sehen sind.



Auf dem Bild von links: Birgit Bechara, Helga Mönks und Ahemdin Idris (alle Etiopia Witten) und Marius Spang (Schüler der Klasse 10b der Holzkamp-Gesamtschule).

CHRISTINA KRÖGER

# HAIR

style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr  
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

## Fahrt zur Buchmesse

Samstag, 17. Oktober, 6.30 Uhr

Treffpunkt: Witten Hauptbahnhof: Bergerstr. 35, 58452 Witten

Fahren Sie mit der Mayerschen Buchhandlung zur Frankfurter Buchmesse (Hin- und Rückfahrt im Reisebus, inkl. Eintrittskarte 47,- €). Bitte beachten Sie die Abfahrtsorte. Rückfahrt um 18 Uhr ab Frankfurt Messe. Eintrittskarten sind in den Mayerschen Buchhandlungen oder unter [www.mayersche.de](http://www.mayersche.de) erhältlich.

Die Frankfurter Buchmesse ist der weltweit bedeutendste Handelsplatz für Bücher, Medien, Rechte und Lizenzen. Über 7.300 Aussteller aus 100 Ländern, mehr als 279.000 Besucher und rund 10.000 Journalisten. Der Ehrengast der Frankfurter Buchmesse nimmt jedes Jahr eine ganz besondere Stellung ein: In diesem Jahr ist es Indonesien. Die Geschichte der Frankfurter Buchmesse reicht zurück bis ins 15. Jahrhundert. Damals erfand Johannes Gutenberg nur wenige Kilometer von Frankfurt entfernt den Buchdruck. Bis ins 17. Jahrhundert blieb die Bedeutung Frankfurts als zentrale Buchmesse-Stadt Europas unbestritten. Im Zuge politischer und kultureller Umwälzungen ging diese Rolle im 18. Jahrhundert jedoch auf Leipzig über.

## Etiopia Witten bedankt sich bei großzügigen Spendern

Prof. Dr. med. Gerd Goekenjan hat anlässlich seiner Geburtstagsfeier im Kreise seiner Freunde im Lions-Club Hofgeismar auf jegliche Geschenke verzichtet und um eine Geldspende zugunsten von Etiopia-Witten gebeten. Dabei kamen 3.300 Euro zusammen. Der Lions-Club Hofgeismar hat diesen Betrag auf 3.500 Euro angehoben. In einer kleinen Feierstunde wurde der Spendenscheck über 3.500 Euro übergeben.



Auf dem Bild: Prof. Gerd Goekenjan – Lions-Club Hofgeismar (vorne links) übergibt den Scheck an Theo Pülichhuisen – Etiopia Witten (vorne rechts).



Anders als im Vorkampf konnte die Mannschaft in Bestbesetzung antreten: Christiane Linden, Silke Holstein (v.l.), Carmen Seinwill, Britta Ehrhardt, Frauke Viebahn, Tania Kranz, Kordula Magiera, Christine Wenzel. Nur Carmen Seinwill hatte aufgrund einer Knie-OP noch Trainingsrückstand, alle anderen waren topfit.

## Los ging's mit Hochsprung – und einem Paukenschlag

### Endkampf Team-Meisterschaften: Die W30/35-Damen von DJK BW Annen auf Platz zwei

**Die W30/35-Mannschaft der DJK BW Annen hatte sich bei den NRW-Team-Meisterschaften für den deutschen Endkampf qualifiziert. Dieser fand im niederrheinischen Kevelaer statt.**

Die Mannschaft hatte sich als Ziel den dritten Platz gesetzt – ein realistisches Ziel. Die Freude war am Ende übergroß, als die Wittererinnen mit 6011 Punkten, 38 Punkte mehr als die Drittplatzierten und 247 Punkte mehr als im Vorkampf, am Ende auf Platz 2 kamen.

Los ging es mit dem Hochsprung – und einem Paukenschlag. Frauke Viebahn, die zuvor mit 1,48 Metern Weltmeisterin in Lyon geworden war und dabei den Deutschen Rekord egalisierte, sprang

trotz etwas kühler Witterung noch einmal zwei Zentimeter höher und mit 1,50 Metern neuen deutschen Rekord in der W55. Beflügelt von ihrem guten Sprung, versuchte sie dann auch noch die folgende Höhe von 1,55 (das wäre dann Europarekord gewesen), aber die Luft war raus – und wie sie selbst später feststellte: „Man muss ja auch noch Ziele für die Zukunft haben.“ Neben Viebahn sprang auch Christine Wenzel mit 1,40 Metern eine gute Höhe, sodass die DJK nach dem ersten Wettbewerb führte. Danach kamen die 800 Meter, die Tania Kranz (3:03,51 Minuten), Silke Holstein (3:06,0) und Kordula Magiera (3:35,75) trotz strömenden Regens ebenfalls wesentlich schneller liefen als im Vorkampf.

Leider klappte es dann im Diskuswerfen mit Christine Wenzel (25,11 Meter) und Carmen Seinwill (23,7) nicht so gut, dafür konnten sich die 100-Meter-Läuferinnen mit Frauke Viebahn (14,58 Sekunden) und Tania Kranz (15,15) verbessern, die erneut während eines heftigen Regenschauers an den Start gingen. Auch der Weitsprung verlief gut. Hier sprang Viebahn in ihrem ersten Weitsprung-Wettkampf dieses Jahres sehr gute 4,35 Meter, Britta Ehrhardt kam auf 4,05.

Aber die anderen Mannschaften hatten teils sehr gute Werfer, teils sehr gute Läufer, sodass die DJK-Mannschaft vor dem Kugelstoßen auf dem letzten Platz lag. Christine Wenzel (10,47 Meter) und Carmen Seinwill (8,40



Frauke Viebahn bei den Weltmeisterschaften in Lyon, Frankreich.

stießen jedoch wesentlich weiter als die Werferinnen der vor ihnen liegenden Startgemeinschaft Ruhrgebiet-West. Vorm abschließenden Staffellauf lagen die DJK-lerinnen dann auf Platz 3.



Luzie Stahlschmidt bei der DM in Lübeck.

## Zum Abschluss noch Bestzeit in Lübeck

### Blockmehrkampfmeisterschaften: 5. Rang für Luzie Stahlschmidt

Luzie Stahlschmidt (W14) von der DJK BW Annen hatte sich mit der neuntbesten Punktzahl aller gemeldeten Athletinnen für die „Deutschen Blockmehrkampfmeisterschaften“ in Lübeck qualifiziert (100 Meter, 80 Meter Hürden, Weitsprung, Kugel und Diskus). Das allein das war schon ein großer Erfolg für die junge Annenerin.

Bis zur Auswertung des Gesamtergebnisses mussten sie und ihr Trainer Daniel Krause sich lange gedulden, da zuvor noch die zweite, leistungsschwächere Gruppe ihren Wettkampf beenden musste.

Aber das Warten lohnte sich: Luzie kam mit neuer Bestleistung von 2477 Punkten auf den 5. Platz, konnte also ihre Vorplatzierung um vier Plätze verbessern. Damit krönte Luzie trotz anfänglicher Verletzungen eine starke Saison.

Den Abschluss machte der 100-Meter-Sprint. In sehr starken 12,76 Sekunden lief Luzie zum Abschluss ihrer ersten deutschen Meisterschaft eine neue Bestzeit und blieb damit nur 1/100 hinter der schnellsten Läuferin dieses Blockwettkampfs zurück, Rebecca Meier, der Deutschen Meisterin.



# Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien.

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter  
[www.sparkasse-witten.de/altersvorsorge](http://www.sparkasse-witten.de/altersvorsorge)



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Witten**



## „Engel“ entwickelte unglaubliche Kraft und Präsenz

**Im Stadtwere-Zelt auf dem Zeltfestival Ruhr: Es ist kurz nach halb zehn – die „Classic Night“ mit den Bochumer Symphonikern und der „Classic Night Band“ ist im vollen Gange. Während im Zelt 1 500 gut gelaunte Zuhörer mit der Band und dem Orchester zu „Highway to Hell“ rocken, nehmen die Sänger des Männerchores Lyra leise und fürs Publikum unsichtbar Aufstellung auf der Bühne – noch von einem schwarzen Vorhang verdeckt.**

Als die ersten Klänge von „Lady in black“ ertönen, bereitet sich der Chor auf seinen Einsatz vor. Und mit den ersten Tönen fällt dann auch der Vorhang, und der Chor wird nun auch für das Publikum sichtbar. Ein Überraschungsauftritt, den der Organisator und musikalische Kopf des Abends, Torsten Sickert, mit den Wittener Sängern angekündigt hatte. Wochen vorher wurden die gemeinsamen Titel abgesprochen. Chorleiter Stefan Lex übernahm das Einstudieren und übergab seinen Chor dann am Abend des Konzertes ausnahmsweise in die kundigen Hände von Svetoslav Borisov, dem Dirigenten der Bochumer Symphoniker, und begab sich selbst in die Reihen der Sänger.

„Das Scheinwerferlicht, die Band, das Orchester und der Blick auf die vielen Menschen im Zelt – Gänsehaut pur!“, beschreibt ein Sänger den Überraschungsauftritt. Geschickt mit dem satten Klang von Orchester und Band kombiniert, sang der Chor stimmgewaltig „Conquest of Paradise“. Weiter ging es dann mit einem „Glanzlicht des Abends“, wie die Bochumer Presse zu berichten wusste: „Engel“ von Rammstein.

*Geschickt kombiniert mit dem satten Klang von Orchester und Band, sang der Chor (im Hintergrund) stimmgewaltig „Conquest of Paradise“. Weiter ging es dann mit einem „Glanzlicht des Abends“, wie die Bochumer Presse zu berichten wusste: „Engel“ von Rammstein. Ein Titel einer Band, den man nicht zwingend mit Symphonikern und Chor in Verbindung bringen würde.*

Ein Titel einer Band, den man nicht zwingend mit den Symphonikern und einem Chor in Verbindung bringen würde. Und genau in dieser Kombination entwickelte der Titel eine unglaubliche Kraft und klangliche Präsenz, die unter die Haut ging. Das Publikum dankte mit tosendem Applaus, bevor es dann ans große Finale ging: „Long Train Running“, von Torsten Sickert so arrangiert, dass es in den letzten Takten nahtlos in die „Ode an die Freude“ überging, wo dann der Chor wieder einstimmt. Ein furioser Abschluss eines sehr unterhaltsamen Konzertes – Crossover vom Feinsten. „Für uns ein Riesenspaß und eine tolle Gelegenheit, unter Beweis zu stellen, dass wir als Männerchor alles andere als angestaubt und gestrig sind“, freut sich Lyra-Geschäftsführer Jens Freitag über den gelungenen Auftritt. Dies hat der Chor auch mit seinem anschließenden Konzert „Chor trifft Band“ in der Johankirche Witten gezeigt, allerdings mit kleinerer, akustischer Bandbesetzung.

Wer Lust hat, einmal solch ein Konzert mitzusingen, egal, ob Anfänger oder gestandener Sänger, den lädt die Lyra herzlich zum Mitmachen ein. Geprobt wird immer dienstags um 20 Uhr im Haus Rauendahl. Weitere Infos unter: [www.lyra-witten.de](http://www.lyra-witten.de)

## Neue Ausstellung zeigt Kunst aus dem Gold der Ruhr

Schwarzes Porzellan: Kohlekeramik im LWL-Industriemuseum auf der Zeche Nachtigall



Der Sammler Dr. Jürgen Huesmann (v.l.), die Volontärin Nancy Schumacher und Museumsleiter Michael Peters in der Ausstellung „Schwarzes Porzellan - Kohlekeramik aus Bochum“. Foto: LWL

**Bei Steinkohle denken viele an Fördertürme, Bergleute und ihre harte Arbeit unter Tage. Dass aus dem Gold der Ruhr auch Kunst entstehen kann, beweist eine neue Ausstellung.**

Sie ist zu sehen im LWL-Industriemuseum auf Zeche Nachtigall des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL).

„Schwarzes Porzellan – Kohlekeramik aus Bochum“ heißt die Schau mit mehr als 130 Objekten

aus der Sammlung von Dr. Jürgen Huesmann. In der „Kohlekeramischen Anstalt“ auf der Zeche Hannover in Bochum – heute ebenfalls Standort des LWL-Industriemuseums – wurden zwischen 1947 und 1967 Kunstgewerbeartikel aus gepresstem Kohlenstaub produziert. Die seinerzeit weitverbreiteten Medaillen und Plaketten wurden von Bergbau und Industrie, aber

auch von Sportverbänden und Kirchen, Städten und Gemeinden in Auftrag gegeben. Selbst Gebrauchsgegenstände wie Spardosen, Zifferblätter für Uhren, Feuerzeuge und Aschenbecher stellte der Betrieb her. Im Fokus der Ausstellung steht die Samm-

lung von Dr. Jürgen Huesmann. 1 500 Objekte aus Kohlekeramik hat der Dortmunder in den vergangenen drei Jahrzehnten zusammengetragen. Mit einer Auswahl von über 130 Objekten gibt die Schau „Schwarzes Porzellan“ einen exklusiven Einblick in die eindrucksvolle Vielfalt kohlekeramischer Erzeugnisse. Unter den Exponaten befinden

sich Medaillen bedeutender Fußballvereine wie Borussia Dortmund oder Schalke 04, aber auch eine Plakette zur ersten Kundgebung europäischer Bergarbeiter 1964 in Dortmund. Daneben zeigen viele Fotografien typische Szenen aus dem Alltag des Bochumer Betriebes. *LWL*



## „Mobil bleiben. Aber sicher“

### Bundesweites Projekt der Verkehrswacht

„Mobil bleiben. Aber sicher“ ist das Motto eines bundesweiten Projekts der Deutschen Verkehrswacht und des Bundesverkehrsministeriums. Die Verkehrswacht Witten setzt dies um mit Informationen, Tests und praxisnahen Übungen. Die Termine sind, jeweils

von **11 bis 17 Uhr: Samstag, 3. Oktober, im Gruben- und Feldbahnmuseum**. Ältere Menschen verfügen einerseits über einen reichen Erfahrungsschatz. Andererseits treten jedoch im Laufe der Jahre körperliche Defizite auf, die die Fahrsicherheit beeinträchtigen können. Insbesondere schleichende körperliche Veränderungen, wie das Nachlassen der Sehkraft oder

des Hörvermögens, werden von den Betroffenen oft lange nicht bemerkt. Deshalb bietet die Verkehrswacht Witten schwerpunktmäßig Seh-, Hör- und Reaktionstests an, und das natürlich völlig unverbindlich und kostenlos.



Sa., 3. Okt.,  
11 bis 17 Uhr

# Image

Nächster  
Erscheinungstermin:

**Donnerstag, 29.10.2015**

Anzeigenschluss: **Freitag, 16.10.2015**

# ULWA MODEN

**Große Marken zu kleinen Preisen**

Wir feiern am 9. und 10. Oktober ein Waffelfest zum 1-jährigen Geburtstag in Bommern und haben an diesen beiden Tagen von 9 Uhr bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Mit einer großen Geburtstagstombola bedanken wir uns für Ihre Treue und verlosen Warengutscheine der aktuellen Herbst- und Wintermonate im Wert von € 500,-.

Viele Sonderaktionen im Geschäft bis zum 17.10.2015.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – schauen Sie herein, es lohnt sich.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Bommerfelder Ring 88 · 58452 Witten · ☎ 01 57 - 52 90 53 92

## Arbeiten bis Mitte Dezember

### Erneuerung von Gas- und Wasserleitungen

Die Stadtwerke Witten erneuern in der Alten Straße von Wacholder Straße bis Kranenbergstraße die Gas- und Wasserversorgungsleitungen auf einer Länge von etwa 360 Metern. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember 2015. Im Zuge dieser Baumaßnahme kommt es zu einer Vollsperrung der Fahrbahn. Von beiden Seiten ist die Zufahrt bis zur Baustelle möglich. Eine Umleitung über die Elberfelder Straße/Bodenborn ist ausgeschildert. Durch die Bereithaltung von Stahl- und Brückenplatten ist die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge gewährleistet.

## Im Erdgeschoss ist eine Kindertagesstätte geplant

### Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte hat den Grundstein für ein neues Gebäude gelegt



Frank Nolte (Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft) und Gerhard Rother (Technischer Vorstand der Wohnungsgenossenschaft) beim Einmauern der Zeitkapsel. Foto: Schletter

Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte hat den Grundstein für ein neues Gebäude gelegt. Es handelt sich um ein dreigeschossiges Mehrfamilienwohnhaus mit 14 öffentlich geförderten, barrierefreien Wohnungen und einer zweizügigen Kindertagesstätte im Erdgeschoss.

Der Bereich Wohnen erhält seinen Zugang unter der Adresse Albrecht-Dürer-Straße 4a, die Kita über den Bommerfelder Ring 12. Zum Glück war unter dem Gelände kein Erbstollen, wie befürchtet. Für den Neubau wurden Baukosten von etwa 3,7 Millionen Euro einschließlich Grundstückskauf veranschlagt, wovon 2,9 Millionen aus KfW- und öffentlichen Mitteln fließen. Es gibt sieben Zweieinhalb-Raum-Wohnungen (47 Quadratmeter), sechs Dreieinhalb-Raum-Wohnungen (82) und Viereinhalb-Raum-Wohnungen (95) für den Mietpreis von 5,25 Euro pro Quadratmeter.

#### Vorgesehen sind zwei Gruppen mit je 18 Plätzen

Da in Witten auch Kita-Plätze fehlen, wurde das Erdgeschoss des Gebäudes für die Einrichtung einer Kindertagesstätte geplant, die von der Lebenshilfe Witten betrieben wird. Vorgesehen sind zwei Gruppen mit jeweils 18 Plätzen.

Obwohl es schon viele Bewerber um die Wohnungen und die Kitaplätze gibt, kann man sich noch darauf bewerben, für die Wohnungen bei der Wohnungsverwaltung der Genossenschaft und für die Kitaplätze bei der Lebenshilfe Witten. Im August 2016 soll dann die Kita, im Oktober 2016 das Wohnhaus bezugsfertig sein.

Einem alten Brauch folgend wurde eine „Zeitkapsel“ in das Fundament mit einbetoniert. In ihr befinden sich: die aktuelle Tageszeitung, die aktuelle Mitgliederzeitung der Wohnungsgenossenschaft, Euromünzen und die Kopie der Baugenehmigung.



„Miteinander Leben“ hatten wir unseren Foto-Wettbewerb genannt. Es gibt besondere Momente, wenn Mensch und Tier beieinander sind – oder Tier und Tier(e). Wir hatten unsere Leser aufgefordert, doch solche schönen, bezeichnenden, seltenen, lustigen Momente festzuhalten. Auf diesen beiden Seiten sind die Fotos der drei Hautgewinner abgebildet, ferner einige andere Fotos, deren Einsender beinahe aufs Treppchen gestiegen wären. Die Auswahl war nicht leicht. Neben den drei Gewinner-Fotos gab es viele gute Einsendungen, die wir Ihnen, liebe Leser, nicht vorenthalten möchten. Viel Freude beim Betrachten.

## Die besonderen Momente Gewinner des Fotowettbewerbes stehen fest

**Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen. Oder die Katze? Pferdefreunde werden sogleich einwenden, dass das Glück der Erde lediglich auf dem Rücken der Pferde zu finden sei. Wie auch immer: Es gibt besondere Momente, wenn Mensch und Tier beieinander sind – oder Tier und Tier(e). Unsere Leser haben solche schönen, bezeichnenden, seltenen, lustigen Momente festgehalten.**

Und uns geschickt. Bei diesem Fotowettbewerb gibt es auch was zu gewinnen, drei Geldpreise im Gesamtwert von 600 Euro. Dabei musste die Messlatte nicht so hochgelegt werden, wie das professionelle Tierfotografen tun. Die haben zwar eine besondere Ausbildung genossen und (wahrscheinlich) auch die bessere Ausrüstung, aber sie haben gegenüber engagierten Laien einen Nachteil: Meist kennen sie die Tiere nicht besonders gut, die sie fotografieren möchten.

Der Tierfreund schon, wenn er mit der Kamera in der Hand die lieben Vierbeiner beobachtet. Dabei kann man den Tieren näherkommen, um eine Großaufnahme zu wagen, was die Einsendungen gezeigt haben.

### Dabei gibt es immer wieder schöne Szenen

Das Motto unseres Fotowettbewerbs lautete: „Gemeinsam leben“. Das „gemeinsam“ bezieht sich auf Tier und Mensch oder auch auf das Zusammenleben von Tieren. Wir hatten die Teilnehmer gebeten, sich mit ihren Haustieren ablichten zu lassen, zu beobachten, wie die Tiere miteinander umgehen. Dabei gibt es immer wieder schöne Szenen, die wir gesammelt haben. Ob Marienkäfer und Schneckenhaus, ob Wildschweine und Wildkatzen im Zoo oder in freier Wildbahn, ob Pferde und Schafe auf der Weide, ob Papagei und Meerschweinchen im heimischen Wohnzimmer: Alles war möglich, und die Einsendungen zeigen, dass die Leser „ihre“ Tiere sehr schön in Szene gesetzt haben, oder sich und ihre Freunde und Familienmitglieder mit den Tieren.

Die besten drei Fotos gewinnen Preise im Wert von 600 Euro. Der Siegerin bekommt 300, die Nächst-Platzierten 200 und 100 Euro bar auf die Hand. Und diese Teilnehmerinnen können sich auf die Gewinne freuen:

**1. Platz: Martina Christmann**

**2. Platz: Sarah Klöpping**

**3. Platz: Barbara Witt**

Herzlichen Glückwunsch, Wir werden uns per E-Mail an die Gewinnerinnen wenden und sie um ihre Kontaktdaten bitten.



Sportlicher Dreier: Sarah Klöpping und ihr Freund halten ihren Hund auf Trab.

**Platz 2**



Ein Herz und eine Seele: Martina Christmann hat uns dieses Foto ihrer Tochter mit dem besten gefallen. Es zeigt zwei, die offenbar durch dick und dünn gehen.



Von Christina Birkenfeld



Von Adnan-Milena Sehovic



Unzertrennlich: Jacki und Jacko heißt das gefiederte Paar. Das Foto hat Barbara Witt eingeschendet.

Platz 3



mit Lucy, einem weiteren Familienmitglied, geschickt. Der Jury hat dieses Foto am **Platz 1.**



Von Heike Schmidt-Dessel



Von Kyra Riese



Von Birte Heidemann



Von N. Brühwasser

# Lebensfreude **trotzt** Krankheit



## Wie wichtig er ist, merkt man, wenn er ausbleibt

Mit welchen Mitteln kann ich erreichen, wieder in natürlichen Schlafrhythmus zu gelangen?

**Gesunder Schlaf: Wie wichtig er ist, merkt man, wenn er ausbleibt. Man wird wach und fühlt sich wie gerädert. Der unausgeschlafene Mensch schleppt sich über den Tag und hofft auf den Abend.**

Erst recht wird guter Schlaf zur Voraussetzung für Lebensfreude, wenn man vorübergehend oder langfristig krank ist. Was für die Gesunden gilt, gilt noch viel mehr für Kranke: Mit welchen Mitteln kann ich erreichen, wieder in einen natürlichen Schlafrhythmus zu gelangen? Wie kann ich wieder mehr Lebensfreude erreichen, mit der ich besser durch den Alltag komme?

Das Schlafzimmer sollte zu einem reizarmen, erholsamen Ort umgebaut werden, wo es we-

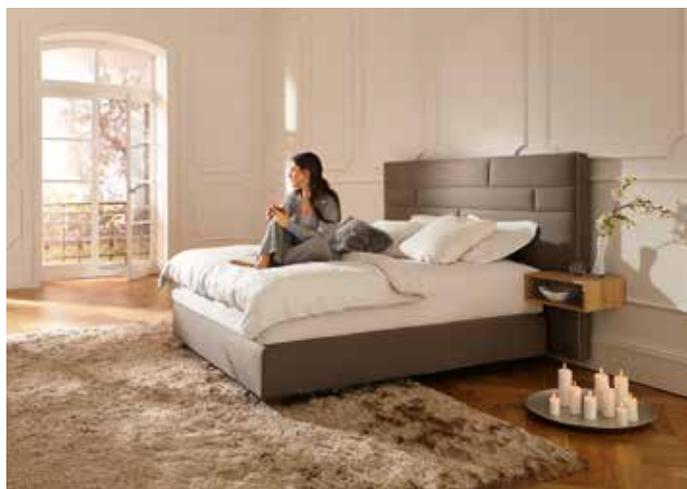
nig Anlass zur Ablenkung gibt. Eine ruhige und klare Linienführung bei der Inneneinrichtung

wirkt schlaffördernd und sollte am besten in Kombination mit naturbelassenen, wohngesunden

Materialien eingesetzt werden. Wichtige Ursache für mangelhaften Schlaf sind falsche Matratzen. Mittlerweile bietet der Markt eine Fülle von Bauarten für die unterschiedlichsten Anforderungen: Federkern; Latex; Schaumstoff; Polystyrol, eine Kombination aus Latex- und Schaumstoff; Naturmatratzen wie Futon, mit Rosshaar, Stroh, Getreide; Wasserbetten oder unterschiedliche Boxspringvarianten.

Manche Händler bieten an, einige Modelle für eine gewisse Zeit zu Hause auszuprobieren. Von diesem Angebot sollten Schlafgeplagte Gebrauch machen.

Wenn die eigenen Bemühungen nicht zum Erfolg führen, empfiehlt der Arzt den Gang ins nächste Schlaflabor.



Ein Bett für viel Komfort: Boxspringlösungen bieten auch älteren Menschen erholsamen Schlaf. Die Konstruktion besteht aus zwei übereinanderliegenden Matratzen. Foto: Hülsta/akz-o

## Labormesswerte liefern Profil der einzelnen Phasen

Atemaussetzer: Häufige Ursache einer mangelnden Schlafqualität ist die Schlafapnoe

Ein Schlaflabor besteht aus speziell ausgestatteten Patientenzimmern und einem zusätzlichen Raum, in dem sich die Aufzeichnungsgeräte befinden. Während der ganzen Nacht erfolgt die Aufzeichnung von Körperfunktionen wie Augenbewegungen, Muskelspannung, Hirnströme, Atmung oder Sauerstoffsättigung des Blutes. Aufgrund dieser Messwerte kann am Morgen danach ein Schlafprofil der einzelnen Schlafphasen wie REM-Schlaf, Tiefschlaf oder vorübergehende Aufweckphasen erstellt werden. Damit lassen sich Rückschlüs-

se auf die Schlafqualität ziehen und Ursachen für Schlafbeeinträchtigungen finden. Häufiger Grund für eine mangelnde Schlafqualität ist die Schlafapnoe. Das sind bis zu minutenlange Atemaussetzer, die zu einer Sauerstoffunterversorgung und dadurch zu wiederholten und häufigen Aufweckreaktionen führen. Diese kurzen Aufweckreaktionen werden in der Regel von der oder dem Betroffenen nicht bemerkt. Sie können aber zu starker bis extremer Tagesschläfrigkeit und einer ganz erheblichen Einschränkung der Lebensqualität führen.



## Zecken – auch im Herbst



Die Herbstsonne lädt zu schönen Spaziergängen ein, zum Wandern oder Pilze sammeln. Dabei sollte der Zeckenschutz nicht vergessen werden, denn die kleinen Blutsauger sind auch im Herbst eine Gefahr und können Krankheiten wie Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) übertragen. Dabei ist der Begriff „Frühsommer“ in der Erkrankungsbezeichnung „FSME“ irreführend. Zecken sind nicht nur im Frühling und Sommer aktiv, sondern bereits bei Temperaturen über 7 Grad – unabhängig von der Jahreszeit.

### 28,5 Prozent der FSME-Fälle in den Herbstmonaten

In den deutschen FSME-Risikogebieten sind zwischen 0,1 bis 5 Prozent der Zecken mit FSME-Viren infiziert. Die Wahrscheinlichkeit, nach einem Zeckenstich an FSME zu erkranken, liegt bei circa 1:150. Eine höhere Durchseuchung besteht bei Zecken, die bereits am Menschen Blut gesogen haben. Die Gefahr, an FSME zu erkranken, besteht in Nord-, Mittel- und Osteuropa. In Deutschland besteht ein FSME-Risiko hauptsächlich in Baden-Württemberg, Bayern, Südhessen und im südöstlichen Thüringen.

### Zecken werden im Vorübergehen unbemerkt abgestreift

Zecken lauern auf Grashalmen, in Büschen und Unterholz sowie in Wäldern, Stadtparks und Gärten. Die Spinnentiere können bis zu einer Höhe von 1,50 Meter klettern – eine ideale Höhe, um unbemerkt im Vorübergehen abgestreift zu werden. Dies kann schnell bei Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Nordic Walking, Joggen, Radfahren, Angeln, Reiten oder mit dem Hund spazieren gehen passieren. Ebenso bei Aufenthalten im Wald, denn bei der Suche nach Pilzen, Ess- oder Rosskastanien sind Sammler oft abseits der Wege im Unterholz und auf laubbedecktem Waldboden unterwegs. Genau dort, wo sich auch viele Zecken tummeln. Sogar im heimischen Garten – etwa in Hecken, Sträuchern, hohem Gras oder Laub – können Zecken lauern.

### Mit einer Impfung FSME vorbeugen

Grundsätzlich gilt bei Herbst-Aktivitäten im Freien: Lange und geschlossene Kleidung tragen, um den Zecken den Hautkontakt zu erschweren. Socken sollten über die Hose gezogen werden. Zuhause den Körper gründlich nach Zecken absuchen. Hat eine Zecke zugestochen, sollte diese mit einer spitzen Pinzette oder einer Zeckenzange langsam he-

rausgezogen- oder gedreht werden. Absuchen, geschlossene Kleidung und ähnliche Maßnahmen können einem Zeckenstich und einer damit verbundenen FSME-Infektion allerdings nicht völlig vorbeugen. Gegen die von Zecken übertragene FSME gibt es keine ursächliche Behandlung. Mit einer Impfung kann aber gegen FSME vorgebeugt werden. Die Ständige Impfkommision (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt die Impfung Personen, die in FSME-Risikogebieten Zecken ausgesetzt sein können. Entweder, weil sie dort leben oder sich kurzfristig aufhalten, zum Beispiel im Urlaub. Außerdem empfiehlt die STIKO die Impfung bei Aufenthalten in Risikogebieten außerhalb Deutschlands. Personen, die in Risikogebieten wohnen oder Aufenthalte und Reisen in FSME-Gebiete in Deutschland planen, haben bei den gesetzlichen Krankenkassen einen Anspruch auf eine Impfung gegen FSME.

## Reha-Sport statt Therapie?

### Patienten-Aufklärung ist notwendig

**Der Mensch bewegt sich heute zwei Drittel weniger als noch vor 100 Jahren. Doch ohne ausreichend Bewegung werden Muskeln, innere Organe und Skelett nicht genügend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt.**

Der Körper wird anfälliger für Krankheiten. Die meisten Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck, Rückenschmerzen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind auf Bewegungsmangel zurückzuführen. Daher unterstützen die Krankenkassen regelmäßige, sportliche Betätigung als Prävention auch finanziell.

### Arzt verschreibt Reha-Sport

Liegen bereits Beschwerden vor, darf der Arzt den sogenannten Reha-Sport verschreiben. Die Idee: Menschen mit Funktions-, Belastungs- und Aktivitätseinschränkungen zum langfristigen, eigenverantwortlichen Sporttreiben zu motivieren. Trotz des gesundheitlich positiven Aspekts ist bei dieser Verordnung aber Vorsicht geboten: „Reha-Sport ist wirkungsvoll, darf jedoch kein Ersatz für die therapeutische Behandlung sein“, warnt Ute Repschläger, Vorsitzende im Bundesverband selbständiger Physiotherapeuten. Immer häufiger verordnen Ärzte Reha-Sport nicht als ergänzende Leistung der Rehabilitation oder Physiotherapie, sondern stattdessen.“ Der Grund: Ärzte befürchten finanzielle Regressforderungen, wenn sie viele Heilmittel verordnen.

### Ergänzende Leistung

Einen gesetzlichen Anspruch auf Reha-Sport als ergänzende Leistung haben Menschen, die behindert oder von Behinderung bedroht sind. Hierzu zählen auch chronisch Kranke, bei denen eine Beeinträchtigung der Lebensqualität zu erwarten ist. Die Patienten sollten jedoch darüber informiert sein, dass Reha-Sport keine Physiotherapie oder Krankengymnastik ist – und vor allem kein Ersatz dafür. Der Reha-Sport umfasst vielmehr Übungen und sportliche Spiele, die regelmäßig in der Sportgruppe durchgeführt werden und das Beschwerdebild der Betroffenen berücksichtigen. Entsprechende Sportarten sind zum Beispiel Gymnastik, Schwimmen oder Leichtathletik. Die langfristige und aktive Bewegung soll die Funktionsfähigkeit des Körpers erhalten und

konditionelle Grundeigenschaften wie Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Bewegungssicherheit weiter steigern. „Nach einer Rehabilitation oder aufbauend auf eine physiotherapeutische Behandlung stabilisiert Reha-Sport den Therapieerfolg durch ein weiterführendes Training“, erklärt Ute Repschläger. Der Unterschied: Ziel der Physiotherapie ist, gezielt Erkrankungen, Fehlentwicklungen, Verletzungsfolgen und Funktionsstörungen zu behandeln.



Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten  
Hörgeräte Steneberg GmbH  
Bahnhofstraße 55  
58452 Witten · 02302/54791



### Hörqualität aus Meisterhand:

Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – Gutes Hören ist Vertrauenssache!

[www.hoergeraete-steneberg.de](http://www.hoergeraete-steneberg.de)



Andreas Kosch – Ihr persönlicher Hörberater in Herbede  
Hörgeräte Steneberg GmbH  
Vormholzer Straße 2  
58456 Witten · 02302/9730855

Weit **mehr** als  
Sie erwarten!

Ihr starker Partner für  
außergewöhnlichen  
Zahnersatz.

T 02302-2794183 oder [www.zahnkunstwerk.de](http://www.zahnkunstwerk.de)

Zahnkunstwerk  
PETRUMERMEZE

## Betroffener erlebt Situation immer wieder Selbsthilfegruppe für Menschen mit posttraumatischer Störung

**In der Kontaktstelle in Witten gründet sich eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen, die unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden.**

Eine „Posttraumatische Belastungsstörung“ (PTBS) ist eine psychische Erkrankung, die nach dem Erleben eines oder mehrerer belastender Ereignisse von außergewöhnlicher Bedrohung oder katastrophalem Ausmaß (Trauma) entstehen kann.

Betroffen sein können Opfer von Katastrophen, Unfällen oder Gewalt. Auch Augenzeugen, Angehörige und Hilfskräfte können unter einer PTBS leiden.

Häufig erleben Betroffene die traumatische Situation immer und immer wieder – in Form von Alpträumen, Erinnerungsfetzen bis zum Gefühl, sich wieder in diesem Geschehen zu befinden und alle psychischen und körperlichen Beschwerden wie Entsetzen, tiefe Verzweiflung, (Todes-)Angst und Hilflosigkeit erneut durchzumachen. Manchmal können ganz harmlose Situationen solche „Flashbacks“ auslösen. In der Folge ziehen sich Betroffene immer mehr aus dem Alltagsleben zurück, vermeiden bestimmte Orte oder Tätigkeiten, leiden unter Schlafstörungen, Reizbarkeit, Schuld und Versagensgefühlen, Lebensunlustgefühl bis hin zu Selbsttötungsgedanken.

„Ich würde mir wünschen, dass vielleicht jeder in der Selbsthilfegruppe irgendwann herausfinden kann, wie das Leben wieder lebenswert sein kann und lebenswert weitergehen kann“, sagt der Initiator der Gruppe, der selber seit Jahrzehnten unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leidet. Betroffene, die ebenfalls Austausch mit Gleichbetroffenen suchen und bei dem Aufbau der neuen Gruppe helfen wollen, sind eingeladen, an den Treffen teilzunehmen in der Selbsthilfe-Kontaktstelle an der Dortmunder Straße 13 in Witten. Weitere Informationen erhält man in der Selbsthilfe-Kontaktstelle unter der Telefonnummer 0 23 02/15 59 oder unter [www.selbsthilfe-witten.de](http://www.selbsthilfe-witten.de)

Leih mir dein Ohr und ich  
erzähl' dir eine Geschichte...



Betroffen können Opfer von Katastrophen, Unfällen oder Gewalt sein.

## Anke Taubert – die Frisuren-Spezialistin für mehr Lebensqualität

Der auftretende Eigenhaarverlust – komplett oder bedingt – durch Krankheit oder Medikamente, ist ein sensibles Thema. Hier bietet die Spezialistin Anke Taubert vertrauensvolle Beratung und Unterstützung.

Mit Einfühlungsvermögen und auch seelischer Betreuung sucht sie mit ihren Kunden die perfekte Lösung für den Haarerersatz. Bei teilweisem Haarausfall bietet sich die Haarverdichtung an mit der Möglichkeit, ohne Operation, sofort mehr Haare zurückzugewinnen. „Instant Hair“

ist deutlich leichter und wird mit den eigenen Haaren verbunden. Die Haarteile können aus Kunststoff- oder natürlichen Haaren gefertigt und eingearbeitet werden. Die Haarverdichtung ist ca. ein Jahr haltbar und kann wie das eigene Haar gefärbt oder mit Strähnchen verändert werden. Dadurch, dass Frau Taubert eine Kassenzulassung hat, werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen. Das gleiche gilt für Perücken, die bei komplettem Haarausfall zum Einsatz kommen. Die ist in den meisten Fällen ein Haarerersatz auf Zeit, da die eigenen Haare meist wieder nachwachsen. Durch die langjährige Erfahrung und enge Zusammenarbeit mit dem Brustzentrum, Marienhospital Witten, bietet Anke Taubert mit ihren Haarerersatzprodukten perfekte Lösungen, die natürlich, modisch ansprechend auf den Typ ihrer Kunden, abgestimmt sind. Die Beratung erfolgt sehr gerne auch in

Ihren eigenen vier Wänden. Frau Taubert steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin mit Anke Taubert.



## Das Geheimnis jugendlichen Aussehens

INSTANT HAIR

Die **modisch/medizinische**  
Alternative zur Perücke!

- Feinstes Echt- und Kunsthaar
- Ohne Operation
- Mehrere Wochen perfekter Sitz
- Natürliches Aussehen



Anke Taubert Ideen für's Haar

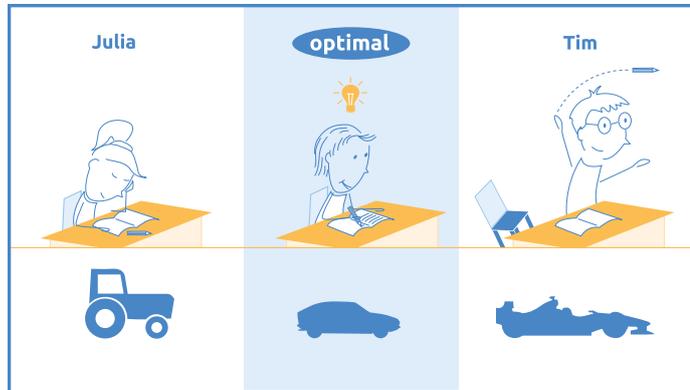
☎ 0 23 02 / 42 44 38  
Ruhrstraße 34 · 58452 Witten  
[www.anke-taubert.de](http://www.anke-taubert.de)

Unsere Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr.: 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Sa.: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

## Bewegen und Entspannen für optimales Lernen.

### So stimmen sie Ihr Kind auf die Hausaufgaben ein.

Als ich von dem Thema des diesmaligen Image-Magazins hörte und gefragt wurde, ob ich dazu etwas schreiben wollte, musste ich sofort an die Übung des Motortunens denken, die ich gerne an an Sie weitergeben möchte.



Bewegen und Entspannen - beides ist für Kinder von großer Wichtigkeit. Genauso wichtig ist es allerdings auch, den richtigen Zeitpunkt für beides zu wählen. Mit gezielt eingesetzten Bewegungs- und Entspannungsübungen können Sie eine optimale Lernsituation schaffen. Denken Sie zum Beispiel an die täglichen Hausaufgaben. Vielleicht kommt Ihnen das Bild von Tim, der ständig aufspringt, zappelig und sprunghaft ist, bekannt vor. Vielleicht ist aber auch das Gegenteil der Fall und Ihr Kind stützt wie Julia den Kopf auf die Hände und starrt verträumt aus dem Fenster, während sie gedankenversunken auf dem Bleistift herumkaut. In beiden Situationen können die Kinder sich nicht gut auf Ihre Aufgaben einlassen. Der Grund hierfür ist, dass der Körper und der Geist nicht in einer optimalen Ausgangslage für das Arbeiten am Tisch sind. In der Therapie erklären wir das oft den Kindern mit dem Bild des inneren Motors.

Jeder Mensch hat eine innere Grundspannung (Arousel) die im Laufe des Tages stark schwankt. Wenn wir entspannt im Bett liegen und lesen, ist sie beispielsweise ganz im unteren Bereich, während wir bei starker körperlicher Aktivität, wie zum Beispiel beim Rennen oder Fußballspielen im oberen Bereich der Spannungskurve liegen. Passt unser Arousel zu der jeweiligen Tätigkeit, dann sind wir gut auf die jeweilige Anforderung vor-

bereitet. Passt die Spannung und das Erregungsniveau nicht gut zur Tätigkeit, können wir diese schlecht erfüllen. Dieses Problem haben auch Tim und Julia. Während Tims Motor in einem so hohen Drehzahlbereich ist wie bei einem Rennwagen, ist Julias innerer Motor eher wie ein Trecker, der langsam durch die die Landschaft rattert. Eine optimale Ausgangslage zum Lernen liegt jedoch genau in der Mitte. Bei den Kindern kann man helfen, indem man ihnen vor Beginn der Hausaufgaben für einige Minuten die Gelegenheit gibt, ihren inneren Motor so zu „tunen“, dass sie optimal auf die Konzentrationsphase vorbereitet sind. Hierzu könnte Julia eine Bewegungsübungen machen, um im Drehzahlbereich nach oben zu kommen. Für Tim hingegen wären Übungen angebracht, die ihn entspannen und ausgleichen. Gerne gebe ich ihnen hierzu einige Anregungen, jedoch kann jedes Kind unterschiedlich auf die gleichen Reize reagieren, so dass es letztendlich eine Frage des Ausprobierens ist, was im Einzelfall hilft.

Um den Wachheitszustand zu erhöhen, können folgende Übungen helfen:

- Hampelmannsprung, Seilspringen oder mit den Ellenbogen das angezogene Knie auf der Gegenseite Berühren
- Tanzen
- Gesicht mit kaltem Wasser waschen
- etwas Saures lutschen
- Lüften
- Wasser trinken
- Lichtkegel der Schreibtischlampe auf die Aufgabe richten

Um ein Kind zu zentrieren und zu beruhigen, können folgende Übungen helfen:

- warmes Fußbad mit Lavendelöl und rhythmisches LANGSAMES einreiben der Füße und Waden
- etwas auf den Rücken schreiben, was das Kind erraten muss
- Nacheinander je fünf Dinge beschreiben lassen, die das Kind sieht, riecht, spürt, hört
- ein Mandala malen
- rückwärts zählen
- etwas Warmes trinken
- ruhige Musik

Für alle Kinder gilt jedoch, dass bilaterale Übungen, bei denen die Körpermittellinie überkreuzt wird, sich positiv auf das Lernen auswirken, da so die rechte und die linke Gehirnhälfte optimal miteinander verknüpft sind. Dazu gehören zum Beispiel das Malen großer liegender Achten in die Luft mit eingefalteten Händen und auch Gleichgewichtsübungen. Bei Fragen oder bei bestehendem Bedarf an Ergotherapie erreichen sie unser Team unter der Nummer 02302/1766160. Wir beraten sie gerne unverbindlich am Telefon.

*Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Experimentieren! Ihre Silke Beyer*

## Denn sie wissen, was sie tun

Der Titel ist bewusst eine Anspielung an den berühmten Film „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ mit James Dean, der in den 1950er Jahren in den Kinos für Furore sorgte und Schauspielern wie eben James Dean und Natalie Wood zum internationalen Ruhm verhalf. Der Film erzählt die Geschichte um eine rebellische Jugendgeneration, die mit allen Mitteln um Liebe und Anerkennung kämpft.

Die Abwandlung dieses Titels kam mir spontan in den Sinn, als ich an einem Samstagmorgen mit der S-Bahn in Dortmund unterwegs war. Ich hatte mich vorher informiert, dass an diesem Tag kein Bundeligaspiel dort stattfinden sollte. Leider hatte ich schlecht recherchiert, denn am Hauptbahnhof toste mir eine johlende, angetrunke Menge entgegen, die für ihre Verhältnisse recht friedlich war. Von einem begleitenden Polizisten erfuhr ich, dass just an diesem Nachmittag ein Spieler, dessen Wirkungsstätte lange Jahre der ansässige Verein war, sein Abschiedsspiel geben wollte und etwa 80.000 Zuschauer wurden erwartet.

Wieder das falsche Datum ausgesucht!

Ich fürchtete Schlimmes, da meine Anschlussbahn auch an der Sport-

arena halten würde. Aber nein, ich hatte Glück, es blieb ruhig während dieses Fahrabschnittes. An der Stadionhaltestelle war wider Erwarten der Aufenthalt etwas länger als normal. Meine Aufmerksamkeit wurde von einer Gruppe fünf blonder, langhaariger Mädchen um die 15 Jahre angezogen. Alle hatten den gleichen Haarschnitt, die gleiche Kleidung (mit dem entsprechenden Emblem), die gleiche Barbie-Figur. Auf den ersten Blick: ein friedliches, symmetrisches Ensemble, da sich die fünf unter einem Wartehäuschen befanden. Zwei saßen auf der Bank, eine stand in der Mitte, zwei lagerten mit ihren teuren Sachen links und rechts auf dem Fußboden vor der Bank.

Aber dann nahm ich mehrere Schnaps- und eine größere Anzahl von Limonadenflaschen wahr. Die Jugendlichen mischten den Alkohol mit der Zuckerbrause. Die überzähligen Flaschen wurden wie selbstverständlich im hohen Bogen in die Botanik entsorgt. Die jungen Damen sorgten allem Anschein nach für das kommende Fußballspiel vor. Sie sollten es aufgrund ihres Wissensstandes, den ich ihnen unterstellte, eigentlich besser wissen.

Es hat sich seit James Dean nicht viel geändert.

PaRu



DESIGNTES



GEDRUCKTES



FOTOGRAFIERTES

Machen wir!  
Einfach (an)fragen!

**KATHAGEN**  
media+kommunikation



☎ 023 02/98 38 980 | Thiestraße 7 | 58456 Witten  
info@kamk.de | www.kamk.de



# Wohnen nach Maß

## Kaum Wartezeit mehr bis zum Kochen des Wassers

Bemerkenswerter Komfort verbindet sich mit hoher Sicherheit gegen Verbrühungen

**Auf kochendes Wasser** kann in keiner Küche verzichtet werden. Tee aufgießen, Nudeln oder Kartoffeln zubereiten, verkrustetes Kochgeschirr gründlich reinigen - die Wartezeit bis zum Kochen des Wassers scheint unvermeidlich. Dem ist aber nicht so: Der „SNU Hot“ von „Stiebel Eltron“ kann permanent fast kochendes Wasser vorhalten, das bei Bedarf ganz einfach aus dem Wasserhahn kommt. Das klingt praktisch und ist es auch, denn die Wartezeiten reduzieren sich deutlich. Das System besteht aus dem Kleinspei-

cher, der unter dem Spültisch montiert wird, und einer speziellen Armatur. Bemerkenswerter Komfort verbindet sich mit hoher Sicherheit gegen Verbrühungen. Denn durch die separate Führung des heißen Wassers bleibt die Oberfläche der speziell entwickelten Armatur kühl. Außerdem verfügt sie über einen Drück-Dreh-Mechanismus, der vor unbeabsichtigtem Öffnen schützt und eine wirksame Kindersicherung ist. Der Auslauf wurde zudem so konzipiert, dass es beim Zapfen nicht spritzt.

**Um sich als Besucher** richtig wohlzufühlen, bedarf es aufmerksamer Gastgeber und genügend Rückzugsmöglichkeiten. Wer seinen Gästen ein eigenes kleines Bad zur Verfügung stellt, hat schon beinahe alles richtig gemacht. Bei der Planung des Gästebades sollte man auf die Erfahrung und Kompetenz von spezialisierten Fachbetrieben setzen. Die Profis kennen sich aus: Sie wissen, dass ein Gästebad übersichtlich gestaltet werden muss, damit sich jeder sofort zurechtfindet. Ger-

ne setzen Gastgeber hier mit einer Designarmatur ein optisches Glanzstück. Der Wasserhahn sollte jedoch einfach zu bedienen sein. Damit geht der Bauherr sicher, dass Technik und Bedienkomfort der hochwertigen Optik der Armatur entsprechen. Statt geschlossener Schränke stehen offene Ablageflächen zur Verfügung. Dann haben die Gäste nicht das Gefühl, in fremden Sachen herumzustoßern. Und Hygienehelfer wie Toilettenpapier, WC-Bürste und Handtücher müssen leicht zugänglich sein.

**Moderne Laminatböden** kommen mit harten Schuhabsätzen bestens klar - allerdings entsteht beim Laufen in der Wohnung mitunter viel Gehschall. Wer sich mehr Ruhe und Laufkomfort wünscht, sollte Laminat oder Parkett auf einer Dämmunterlage verlegen. Empfehlenswert sind beispielsweise Hightech-Akustikmatten aus veredeltem Polyurethanschaum. Gesundheitlich ist der Kunststoff völlig unbedenklich. Der „Klick-Klack-Effekt“ wird damit reduziert.

Meisterbetrieb

**Meewes** GmbH

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Jürgen Niedereichholz  
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten

☎ 02302-13646

Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs- /Reparatur-Service

Jubiläum

# 30 Jahre im Sinne der Behaglichkeit

Seit mehr als drei Jahrzehnten erfüllt die Raumausstattung & Polsterei Klaus Riese individuelle Wohnräume nach Maß. Ob romantisch, zeitlos-elegant, mediterran oder ausgeflippt. Jeder so, wie er möchte. Behaglichkeit ist das oberste Gebot bei der Einrichtung der eigenen vier Wände. Da können die Modetrends noch so sehr Farben und



Formen empfehlen, jeder folgt seiner Individualität beim Einrichten. Und dabei unterstützt Klaus Riese mit Sach- und Fachkompetenz seit 30 Jahren, so dass ein Jubiläum ansteht.

Gerne kam und kommt Klaus Riese auch persönlich vorbei, um sich die Wohnverhältnisse anzuschauen und die

bestmögliche Lösung mit dem Kunden für die Einrichtung zu finden. Gardinen, Rollos, Plissees, Jalousien, Markisen, Sonnen- und Insektenschutzvorhänge, textile Wand- und Deckenbespannungen, Tapeten oder Teppiche sind ebenso in seinem Angebot wie eben die Polstermöbel. „Gefertigt wird bei uns übrigens ausschließlich passgenau nach Maß“, betont Riese. „Echte Handarbeit eben – keine Massenware von der Stange.“

Klaus Riese

## Raumausstattung & Polsterei

Meisterbetrieb  
seit 30 Jahren

- Gardinen, Dekorationen
- Textile Wandbespannung
- Teppichböden – Teppiche
- Rollos, Plissee, Jaloussetten
- Markisen – Wintergartenbeschattung
- Insektenschutz
- Polsterei – Aufarbeitung – Neuanfertigung
- Kleinmöbel – Lampen
- Anfertigung von Lampenschirmen

Ardeystraße 64 • 58452 Witten • ☎ 02302/83573  
Mobil 01 72/2733317 • Fax: 02302/420898

Neben Neuware, die maßgeschneidert angefertigt wird, bietet er auch die Möglichkeit, alte, wertvolle oder weniger wertvolle, aber lieb gewonnene Schätzchen aufarbeiten zu lassen: Stühle, Eckbänke, Couchen oder Sitzgarnituren erleben so eine zweite Chance.

**Anlässlich des 30-jährigen Bestehens gewährt die Raumausstattung & Polsterei Klaus Riese vom 15. bis zum 31. Oktober 2015 attraktive Jubiläumsnachlässe in Höhe von 10% auf alle Stoffe, Teppichböden, Sonnen sowie Insektenschutztextilien.**

## Energetische Sanierung: Was rechnet sich am schnellsten?



Foto: Zukunft ERDGAS e.V.

*txn-p. Der Einbau einer effizienten Erdgas-Brennwert-Anlage rechnet sich bereits nach wenigen Jahren.*

Kostspielige Ausgaben lassen sich im Eigenheim nicht immer vermeiden – doch wer an richtiger Stelle investiert, kann davon spürbar profitieren. So scheuen viele Hausbesitzer eine energetische Sanierung, obwohl dadurch im Endeffekt Energiekosten eingespart werden. Was viele nicht wissen: Einige Sanierungsmaßnahmen amortisieren sich viel schneller als gedacht. Wird etwa die ältere Heizungsanlage durch eine moderne Erdgas-Brennwert-Anlage ausgetauscht, kann sich das bereits nach rund acht Jahren rechnen. Ein weiterer Pluspunkt: Diese Sanierungsmaßnahme wird sogar gefördert. Zum Beispiel unterstützt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) energetische Modernisierungen mit Zuschüssen und Darlehen. Mehr Infos gibt es unter [www.erdgas.info](http://www.erdgas.info)

**FUHRMANN**  
HEIZUNG · SANITÄR

Wir machen ein Traumbad aus Ihrem Bad.

**Büro, Lager und Werkstatt**  
Sprockhöveler Str. 28 • 58455 Witten

**Tel.:** (0 23 02) 87 90 8 - 273  
**Fax:** (0 23 02) 87 90 8 - 279  
**Zentrale:** (0 23 02) 87 90 8 - 0

**Büro und Ladenlokal**  
Thingstr. 27 • 45527 Hattingen

**Tel.:** (0 23 24) 34 43 92 9  
**Internet:** [www.fuhrmann-shk.de](http://www.fuhrmann-shk.de)  
**E-Mail:** [info@fuhrmann-shk.de](mailto:info@fuhrmann-shk.de)

## Für kleines Geld die eigene Sicherheit erhöhen!

Rauchwarnmelder sind potenzielle Lebensretter und sie können besonders nachts die Wohnungsnutzer rechtzeitig vor den Gefahren von Feuer und Rauch warnen können. In Nordrhein-Westfalen sind immer noch ca. zwei Drittel aller Wohnungen ohne Melder. Jährlich sterben in Deutschland bei Wohnungsbränden 400 – 500 Menschen, ca. 5.000 werden schwer verletzt.



ST-620 DET

## Rauchmelder – Kostenlose Sicherheitsberatung

- Preisgekrönter Rauchmelder zum Schutz Ihrer Familie und Ihres Zuhauses vor einem Brand.
- 10 Jahre Batterielebensdauer
- Rauchmeldertest der Stiftung Warentest Ausgabe 1/2013: Note Gut 1,9.

**Rauchmelder für Gehörlose auch bei uns!**  
☎ Rauchmelder für Gehörlose (mit Lichtsignalanlage) bezahlt die Krankenkasse!

**ME Sicherheit GmbH · Bebelstraße 19 · 58453 Witten**

Telefon: 023 02 - 278 11 77 · Telefax: 023 02 - 278 10 41 · Mail: [info@me-sicherheit.de](mailto:info@me-sicherheit.de) · Web: [www.me-sicherheit.de](http://www.me-sicherheit.de)



# Thema Energieberatung

Die Themen wie Energiesparen, erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Elektro-Mobilität stehen bei den Wittenern weiter hoch im Kurs. Die Besucher konnten sich auf der bereits 12. Wittener Energiemesse informieren und Fragen zu Kosten und möglichen Förderungen stellen.

Hersteller wie Vaillant, Vissmann oder Buderus sowie Wittener Installateure demonstrierten, womit Energie am effizientesten eingespart werden kann und welche Formen der Regelungstechnik möglich sind.

### Energiesparen, Effizienz, Erneuerbare und Elektro-Mobilität

Das Themenspektrum reichte dabei von Eigenstromerzeugung, Thermografie, modernen Beleuchtungstechniken (LED), Kraft-Wärme-Kopplung über Erdgasfahrzeuge und Elektromobilität bis hin zu Informationen über Fördermöglichkeiten und Netzerweiterungen durch die Stadt-



werke Witten. Desweiteren konnten Kunden der Stadtwerke Witten eine konkrete Tarifberatung in Anspruch nehmen und sich bei den Energieberatern Christian Dresel und Peter Roß Tipps zu einem energiesparenden Verhalten geben lassen. Die Experten der Stadtwerke bieten den Kunden auch Termine vor Ort an.

### 30 Aussteller bei den Stadtwerken

Spaß hatten Messebesucher bei einer Probefahrt mit einem E-Bike auf dem Außengelände. Sie informierten sich darüber, wie weit der Akku reicht und welche Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Zusätzlich stellte die Verkehrswacht Witten einen Reaktionstest mit einer sogenannten „Promille-Brille“ bereit, bei dem das Verhalten unter Alkoholeinfluss probiert wurde.

## Kast

Meisterbetrieb

Fußböden aller Art –  
mit Ihrer eigenen Note  
außer Fliesen

Dorfstraße 3 | 58455 Witten | Tel. 02302/59048



[www.parkett-kast.de](http://www.parkett-kast.de)

# Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,  
29.10.2015**

**Anzeigenschluss:  
Freitag, 16.10.2015**



Die dreistöckige Pendelleuchte ist ein besonderer Blickfang über dem Esstisch. Für wohnliches, warmweißes Licht sorgen Halogenlampen. (Foto: licht.de)

## Energie sparen und Atmosphäre schaffen mit schönem Licht

Welche Lichtquelle ist für welchen Zweck geeignet? Übrigens: Die Lampe ist fachlich gesehen das Leuchtmittel, umgangssprachlich noch oft als Birne tituliert. Die Leuchte hingegen umgibt die Lampe und verteilt das Licht.

### Tipps für die richtige Lampenwahl im Haushalt

Energiesparlampen und LEDs gibt es mittlerweile in einer großen Typenvielfalt. Je nach Ausführung geben sie mittlerweile ein ähnlich angenehmes Licht wie die ehemalige Glühbirne. In puncto Energieverbrauch, Lebensdauer und Vielseitigkeit haben diese Lichtquellen ihre Vorgänger jedoch längst hinter sich gelassen.

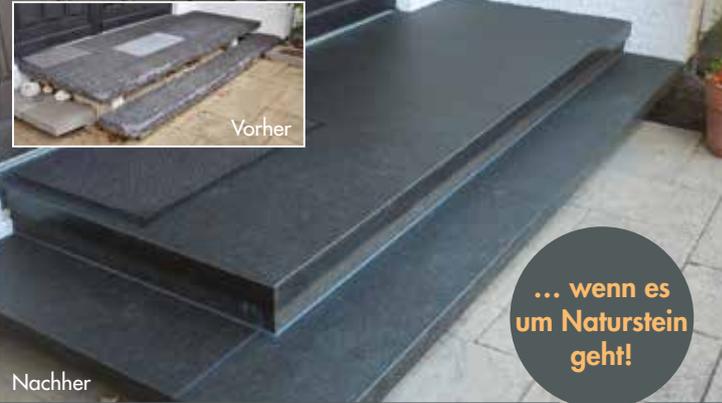
Energiesparlampen, Leuchtstofflampen und LEDs müssen dem Recycling zugeführt werden, dazu bietet [www.licht.de](http://www.licht.de) in Kooperation mit Lightcycle eine Ortssuche mit über 6.000 bundesweiten und kostenfreien Sammelstellen auf der Startseite an.

### LED und Retrofit

LEDs sind inzwischen auch im Wohnraum angekommen und leuchten als einzelne Lampe, als Leuchte oder auch als flexible Lichtbänder etwa an Regalen oder Treppen. Aufgrund ihrer kleinen Bauform eignen sie sich ideal zum Einbau in Wände, Böden, Möbel und Vouten. Mit farbigem Licht setzen sie zudem auffallende Akzente. LEDs gibt es auch als Austauschvariante für herkömmliche Leuchten mit einem Sockel, die sogenannten Retrofits.

### Halogen für tolle Farben

Das brillante Licht der Halogenlampen ist immer dann angesagt, wenn direktes, gerichtetes Licht gefragt ist – zum Beispiel in der Akzentbeleuchtung. Denn Halogenlampen haben eine exzellente Farbwiedergabe, insbesondere bei den Rottönen, und können so Bilder und Skulpturen ins perfekte Licht setzen. Aber auch in der Küche oder am Esstisch sorgt die gute Farbwiedergabe dafür, dass die natürlichen Lebensmittelfarben bestens zur Geltung kommen.

**... wenn es um Naturstein geht!**

**A&G Naturstein GmbH**  
 Katzbachstraße 5 · 58256 Ennepetal  
 Telefon 0 23 33 / 60 30 858  
 info@a-g-naturstein.de

Wir fertigen im eigenen Betrieb  
 Küchenarbeitsplatten, Treppen, Böden,  
 Bäder, Fensterbänke u.v.m.  
 nach Maßvorgabe des Kunden.  
 Natürlich auch alles inklusive Einbau möglich.

### Lumen und Co.

Beim Kauf von Leuchtmitteln ist inzwischen nicht mehr Watt die maßgebliche Einheit, sondern Lumen (lm). Diese Angabe zeigt, wie hell eine Lampe leuchtet. Ein Beispiel: Eine Energiesparlampe mit 700 lm bietet so viel Lichtleistung wie beispielsweise eine traditionelle 60-Watt-Glühbirne.

Außerdem ist die Lichtfarbe wichtig: Sie wird als Farbtemperatur in Kelvin (K) ausgezeichnet. Warmweißes, gemütliches Licht für den Wohnbereich erzeugen Lampen mit 2.700 K. Gutes Arbeitslicht liefern tageslichtweiße Lampen mit mehr als 5.300 K. Schließlich beschreibt die Farbwiedergabe (Ra), wie das Licht einer Lampe die natürlichen Farben in der Umgebung wiedergibt: Für Wohnräume sind Lichtquellen mit mindestens Ra 80 richtig.

### Auf die Verpackungsangaben achten

Um ganz sicher zu gehen, ob man wirklich die richtige Lichtquelle gefunden hat, kommt der Käufer nicht daran vorbei, einen Blick auf die Verpackung zu werfen. Hier finden sich die kennzeichnungspflichtigen Angaben. Über die Energieeffizienz gibt das Energielabel Auskunft auf einer Skala von E bis A++. Außerdem finden sich hier weitere Informationen wie zum Quecksilbergehalt (Hg) in Milligramm (mg), zur Start- und Anlaufzeit sowie zur Dimmbarkeit. Auf den Internetseiten der Hersteller gibt es weiterführende Informationen zum Thema Dimmen und Kompatibilität.

Mehr Informationen, viele Ideen und Beleuchtungsbeispiele bietet die Brancheninitiative [licht.de](http://licht.de) auf ihrer Webseite [www.licht.de](http://www.licht.de) und im Flyer „Das neue Energielabel für Lampen“.

([licht.de](http://licht.de))

## Elektroinstallation und Energiesparen

► **Beleuchtung**  
 Ob automatisierte oder neueste LED-Technik, das Sparpotenzial ist enorm.

► **Regeltechnik**  
 Helligkeitsautomatik für Rolläden, energieeffiziente Bedarfslüftung, Widerstandsthermometer etc. minimieren Wärmeverluste und sorgen für gute Luftqualität.

► **Intelligentes Wohnen**  
 Aktuelle Systeme verbinden Geräte und können sparen helfen und auch im Urlaub Anwesenheit simulieren.



Ihr Experten-Team von **elektro BECKMANN GmbH**

**Wir beraten Sie auch bei Ihnen vor Ort!** **Wir lassen Strom fließen. Ihr Elektro-Fachmann.**

**Kleinherbeder Straße 10 • 58455 Witten-Heven**  
**☎ 0 23 02/2 73 26 • [www.beckmann-witten.de](http://www.beckmann-witten.de)**



Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi

Während andere Hersteller inzwischen ausschließlich auf Vier-Zylinder-Motoren setzen und diese auch noch „downsizen“, bleibt Audi dem Sechszylinder treu - zumindest in den Top-Modellen des neuen A4 (Foto), der auf der IAA in Frankfurt Premiere feierte. Die Baureihe wurde komplett neu entwickelt. Mit einer Länge von 4,73 Metern, einem Radstand von 2,82 Metern und einer Breite von 1,84 Metern steht der neue Ingolstädter selbstbewusst auf der Straße. Der Luftwiderstandsbeiwert von 0,23 bringt den A4 an die Spitze der Wettbewerber. Maßstäbe im Segment werden auch im Interieur gesetzt: Der A4 bietet 24 Millimeter mehr Kopffreiheit und 23 Millimeter mehr für den Knieraum auf den Plätzen im Fond als bisher. Alexander Voigt/ampnet

## Auto erhält künftig vollständiges Bild der Umgebung

Auf der IAA in Frankfurt konnten Besucher einen Blick auf die mobile Zukunft werfen

Die großen Themen bei der „66. Internationale Automobil-Ausstellung 2015“ (IAA) in Frankfurt am Main waren „Vernetzung und Automatisierung“. Wie sieht nun das Auto der Zukunft aus? Vor zwei Tagen hat die Messe ihre Tore geschlossen. Besucher konnten einen Eindruck von dem bekommen, was morgen den mobilen Alltag bestimmt.

Das Auto der Zukunft ist vernetzt mit anderen Fahrzeugen und erhält Informationen über Verkehrslage, Straßenzustand und Stauprognosen über unterschiedliche Sensoren. Das führt dazu, dass der Fahrer entlastet wird und sich die Sicherheit für die Insassen erhöht. Der Trend deutet sich schon heute an.

Für fast alle Fahrzeuge steht eine Vielzahl von Fahrerassistenzsystemen zur Verfügung. Sie sorgen in kritischen Situationen für Stabilität, halten automatisch Abstand zum Vordermann oder unterstützen den Fahrer bei Parkmanövern.

Um das Umfeld in all seinen Richtungen erfassen zu können, benötigt es Daten und Informationen, die es von seinen Sensoren (Ultraschall, Radar, Kameras) erhält. Die Leistungsfähigkeit der Sensoren und die Datenverarbeitung in den Steuergeräten verbessern sich stetig, durch hochentwickelte Software werden diese Informationen in Bruchteilen von einer Sekunde ausgewertet. Das Auto erhält künftig ein vollständiges Bild der Umgebung in Echtzeit.

Radarsensoren, die meistens im vorderen und hinteren Bereich des Fahrzeugs angebracht sind, können andere Fahrzeuge oder Hindernisse erkennen. Der rückwärtige Sensor erfasst den sich von hinten nähernden und überholenden Verkehr. Der vorausfahrende Verkehr wird vom Fernbereichsradar überwacht. Der Nahbereichsradar beobachtet das unmittelbare Umfeld des Autos.

Kameras kommen zum Einsatz etwa bei der Erkennung von Fahrstreifen-



Auto und Computer wachsen zusammen. Vernetzungstechnologien gewinnen an Bedeutung, das Kontrollpanel rückt immer mehr in den Mittelpunkt. Foto: ingimage.com

markierungen, Verkehrszeichen, Ampeln und anderen Verkehrsteilnehmern. Ultraschallsensoren werden bereits seit Anfang der Neunzigerjahre als Einparkhilfe in Fahrzeugen verbaut. Inzwischen hat sich ihr Funktionsumfang deutlich erweitert. Sie können Parklücken während der Fahrt vermessen und erkennen, wenn Fahrzeuge auf der Nebenspur fahren. Verband der Automobilindustrie

## Monster allein unter Autos

Die Familienzugehörigkeit zum VW-Konzern und Audi verschaffte auch einer Motorradneuheit das Debüt auf der IAA.

### Ducati am Audi-Stand

Eine Woche lang präsentierte Ducati zwischen all den Autos die „Monster 1200 R“. Sie ist mit 160 PS das bislang stärkste „Naked Bike“ der italienischen Marke. Ein überarbeitetes Chassis soll die Leistung des Zweizylinders besser auf die Straße bringen. Änderungen am Front- und Heckdesign unterstreichen den sportlichen Anspruch. Die fahrfertig 207 Kilogramm wiegende Monster kommt Anfang 2016 in den Handel und ist in Ducati Red und Thrilling Black erhältlich. ampnet/jri

## Klassiker unter dem Hammer

Das britische Auktionshaus Coys nutzte die IAA in Frankfurt als Bühne für eine große Versteigerung. 70 Automobilklassiker kamen unter den Hammer.

Das Angebot reicht vom Ex-Pebble-Beach-Sieger „Packard 8 Victoria“ Cabriolet von 1935 für geschätzte 160 000 bis 180 000 Euro über einen „ISO Grifo“ (1970) für rund 300 000 Euro und einen „Mercedes-Benz 320n“ Cabriolet A von 1938 (ungenannter Schätzwert) bis hin zum „Ferrari 330 GT 2+2“ von 1967 für um die 350 000 Euro. Fast schon als Schnäppchen gelten darf ein „Facel Vega HK 500“. Das Auto von 1959 wird auf rund 100 000 Euro geschätzt und gehörte einst dem Hollywood-Star Ava Gardner. ampnet/jri



Die Heckklappe lässt sich mit dem Fuß öffnen. Auf der Höhe der Zeit zeigt sich der Superb mit radargestütztem „Front Assist“, elektronischer Differenzialsperre und Hotspot-Option.

## Platzangebot setzt Maßstab

Skoda: „Superb Combi“ mag es auch sportiv

Ein Mittelklassefahrzeug mit dem Platzangebot der Oberklasse – dafür steht der Skoda Superb. Die Tschechen zeigten auf der IAA in Frankfurt den neuen „Superb Combi“. Das Gepäckabteil fasst 660 bis 1950 Liter.

Die Kniefreiheit ist mit fast 16 Zentimetern doppelt so groß wie beim nächstbesten Wettbewerber, und auch die Kopffreiheit setzt die Benchmark im Segment.

Auf Wunsch lässt sich die Heckklappe mit einer Fußbewegung unter dem Stoßfänger öffnen. Auf der Höhe der Zeit zeigt sich der Superb mit radargestütztem „Front Assist“, elektronischer Differenzialsperre und Hotspot-Option. Erstmals wird es den Raumriesen auch als dynamisch gestylte und ausgestattete Sport-Line-Variante geben, die unter anderem auch über eine Fahrprofileinstellung und adaptive Fahrwerksregelung verfügt. Kombinierbar ist die neue Ausstattung mit nahezu allen Motorisierungen.

ampnet/jri



Die Kniefreiheit ist mit fast 16 Zentimetern doppelt so groß wie beim nächstbesten Wettbewerber. Auch die Kopffreiheit ist beeindruckend. Fotos: Auto-Medienportal.Net/Thomas Bräuning

## Gehört untrennbar dazu

Autonom fahren: Fragen zu Recht und Ethik

Auf dem Weg zum autonomen Fahren stellen sich weitreichende rechtliche und ethische Fragen. Um den gesellschaftlichen Diskurs zu fördern und sich mit Experten auszutauschen, veranstaltete Daimler im Rahmen der IAA eine Fachtagung unter der Überschrift „Autonomes Fahren im Spiegel von Recht und Ethik“.

Mehr als 100 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien diskutierten die neuen Herausforderungen. Die Themen betrafen unter anderem die Haftung, den Datenschutz und ethische Fragen bei unvorhergesehenen Verkehrssituationen.

Eröffnet wurde die Fachtagung von Dr. Christine Hohmann-Dennhardt, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Integrität und Recht.

Für sie steht fest, dass das autonome Fahren untrennbar zur Mobilität der Zukunft gehört, weil es Vorteile, wie mehr Komfort, weniger Stress, geringerer Verbrauch und das Potenzial für mehr Verkehrssicherheit bietet.

Neben den technischen Voraussetzungen müssten aber auch die rechtlichen und ethischen Fragen geklärt werden. Eine „Keynote“ zum Thema Technikethik kam von Professor Dr. Julian Nida-Rümelin, Professor für



Autonomes Fahren: Mit den Händen nicht das Lenkrad zu halten, ist noch lange illegal.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler

Philosophie an der LMU München und Kulturstatsminister a. D.

Dass Datenschutz bereits bei der Konzeption sowohl von vernetzten als auch von automatisierten Systemen eine zentrale Rolle spielt, zeigten Vertreter der Bereiche Forschung & Entwicklung sowie Konzerndatenschutz bei Daimler. Datenschützer, Juristen und Ingenieure stimmen sich in einem frühen Entwicklungsstadium ab, um nutzerorientierte Lösungen zu erarbeiten.

Zum Abschluss der Veranstaltung diskutierten Vertreter des Bundestags, des Europäischen Parlaments sowie der Europäischen Kommission mit den Tagungsteilnehmern die neuen Herausforderungen für die Politik. ampnet/dm

## 6,5 Milliarden zurückgestellt

VW: Software beeinflusst den Alltag nicht

Alle in der Europäischen Union zugelassenen Volkswagen mit Dieselmotoren erfüllen nach Konzernangaben die gesetzlichen Abgasbestimmungen.

Von den Manipulationsvorwürfen über geschönte Abgaswerte in den USA betroffen seien ausschließlich Fahrzeuge mit Motoren des Typs EA 189, die weltweit in rund elf Millionen Fahrzeugen eingebaut sind. Die Motoren wurden nicht nur in VW-Modellen benutzt, sondern auch in anderen Fahrzeugen des Konzerns.

Bei einem Großteil dieser Fahrzeuge habe die Software aber keine Auswirkungen auf das Messverfahren, teilte VW mit. Volkswagen betont, dass die be-



VW-Konzern in Erklärungsnot

anstandete Software – die erkennen soll, wann sich ein Fahrzeug im Testverfahren befindet und wann nicht – im Alltag weder Fahrverhalten, Verbrauch noch Emissionen beeinflusse. Um möglichen Prozessen zu begegnen, beabsichtigt Volkswagen rund 6,5 Milliarden Euro zurückzustellen. ampnet/dm

**IHR SKODA PROFI IN WITTEN** SKODA Service

**kogelheide**  
Willkommen in der Auto Familie.

Kogelheide GmbH - Wittener Str. 106  
58456 Witten-Herbede - Fon (02302) 970 200  
www.kogelheide.de



Bei der „Top-City-Classic-Rallye“ rund um Peking signiert Jacky Ickx ein Modellauto. Auf der Plaza zwischen dem „Drumtower“ (Trommelturm) und „Belltower“ (Glockenturm) sammelten sich vor dem Start Hunderte von Zuschauern. Foto: Auto-Medienportal.Net/Westermann

## Begeisterung wächst stetig „Top City Classic“-Rallye rund um Peking

**550 Kilometer, acht Wertungsprüfungen, die Chinesische Mauer und Olympia 2022: Aus diesen Zutaten war die zweite „Top City Classic“-Rallye rund um Peking gemixt. Mittendrin im Feld von 29 Oldtimern gaben sich auch Rennlegende Jacky Ickx und Volkswagens Chef in China, Jochem Heizmann, die Ehre.**

Heizmann pilotierte den 135 PS starken Käfer „Theo Decker“ von 1972 – benannt nach dem gleichnamigen Tuner aus Essen – aus der hauseigenen Sammlung in Wolfsburg. Jacky Ickx lenkte einen Golf GTI 16V der zweiten Generation – ebenfalls aus Wolfsburg.

Auf der Plaza zwischen dem „Drumtower“ (Trommelturm) und „Belltower“ (Glockenturm) sammelten sich vor dem Start Hunderte von Zuschauern. Sie strömten aus den umliegenden Hutongs, den alten erhaltenen Stadtvierteln, herbei und stellten unzählige Fragen, nahmen Tausende Fotos auf.

„Die Begeisterung der Chinesen für alte Fahrzeuge wächst stetig. Wie in Europa versuchen wir mit unserem Engagement bei klassischen Rallyes einen Imagertransfer zwischen kultigen Oldtimern unserer Marken und aktuellen Modellen herzustellen“, berichtet Dominic Lyncker. Er ist bei Volkswagen in China zuständig für den Aufbau der Sportwagen-Heritage und damit unter anderem auch verantwortlich für klassische Rallyes.

Dass so etwas Erfolg hat, zeigt die Begeisterung der chinesischen Beifahrer von Jacky Ickx im Golf GTI. Ickx hatte in zwei Rallyetagen gleich mehrere chinesische Journalisten auf dem Co-Pilotensitz neben sich.

## Neue Assistenz-Systeme Der Volkswagen Sharan ist nun im Handel

Der **technisch aufgewertete Volkswagen Sharan** steht in den Verkaufsräumen. Zahlreiche neue Komfort- und Assistenz-Systeme lassen den familienfreundlichen Van zu einem der fortschrittlichsten Modelle in seinem Segment werden.

Hinzu kommen Verbrauchssenkungen der Benzin- und Dieselmotoren um bis zu 15 Prozent. Trotz mehr Ausstattung, Komfort und Sicherheit ist der Grundpreis von 32 000 Euro auf dem Niveau des Vorgängers geblieben.

Exklusiv zum Marktstart sind zwei neue Sondermodelle „Ocean“ und „Beach“ bestellbar. Sie sind neben den 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und den elektrischen Schiebetüren bereits mit vielen Assistenzsystemen wie ACC, Lane Assist, Blind Spot plus Ausparkassistent sowie dem Parklenkassistenten ausgestattet und in den Sonderlackierungen

gen „Crimson Red“ (Beach) und Hudson Bay Blue Metallic (Ocean) erhältlich. *ampnet/nic*



Exklusiv zum Marktstart sind zwei neue Sondermodelle „Ocean“ und „Beach“ bestellbar. Sie sind neben 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und den elektrischen Schiebetüren bereits mit vielen Assistenzsystemen ausgestattet. Foto: Auto-Medienportal.Net

## Das erstes Model heißt BX7 Borgward versucht es erst einmal in China

Mit Spannung erwartet worden ist die Rückkehr von Borgward. Der jetzt Stuttgarter Automobilhersteller stellt als erstes Modell nach der Wiederbelebung der vor über 50 Jahren Konkurs gegangenen Marke aus Bremen den BX7 vor.

Das SUV soll zunächst Mitte nächsten Jahres in China, wo das Unternehmen bereits eine Fabrik gebaut hat, und anderen Schwellenländern auf den Markt kommen. Nach Deutschland und Europa möchte Borgward in den nächsten beiden Jahren kommen. Technische Einzelheiten zu dem optisch stark an die letzten SUV-Baureihen des VW-Konzerns erinnernden Modell nannte das Unternehmen noch nicht. Geplant ist aber auch eine Plug-in-Hybridversion. *ampnet/jri*



Technische Einzelheiten zu dem optisch stark an die letzten SUV-Baureihen des VW-Konzerns erinnernden Modell nannte das Unternehmen noch nicht. Geplant ist aber auch eine Plug-in-Hybridversion. Foto: Auto-Medienportal.Net/Manfred Zimmermann

# Gehobenerer Ausstrahlung

## KIA Sportage: Vierte Generation vorgestellt

KIA stellte auf der Frankfurter IAA die vierte Generation des „Sportage“ vor. Das Kompakt-SUV zeigt sich nicht nur mit einer veränderten Frontpartie, in der die Scheinwerfer höher und weiter hinten sitzen und der Kühlergrill breiter und tiefer angelegt ist. Der Radstand ist um drei Zentimeter und die Karosserie um vier Zentimeter gewachsen, das Kofferraumvolumen legte um knapp 40 Liter zu.

Das neue Interieur ist geprägt durch klare horizontale Linien, kombiniert Metallelemente mit einem deutlich gesteigerten Anteil an Soft-Touch-Materialien. Zur gehobeneren Ausstrahlung trägt auch die Verwendung von Stoff, Leder und Ziernähten bei. Zudem hat Kia den Geräuschpegel durch eine bessere Schalldämmung weiter gesenkt.

Neu im Modell zum Einsatz kommt ein 1,6-Liter-Benziner, der 130 kW/177 PS leistet und ein maximales Drehmoment von 265 Newtonmetern mobilisiert, das über den weiten Drehzahlbereich von 1500 bis 4500 Umdrehungen in der Minute zur Verfügung steht. Der Motor ist vom Antrieb des sportlichen Cee'd GT abgeleitet. Als weiterer Benziner ist der vom bisherigen Modell übernommene 1,6-Liter-Direkteinspritzer mit 97 kW/132 PS erhältlich. Der neue Kia Sportage kommt im 1. Quartal 2016 europaweit in den Handel.

*ampnet/dm*

Oberscheidstraße 12  
44807 Bochum  
☎ 02 34 / 9 53 60 36  
Fax 02 34 / 54 11 06  
info@kia-bentrop.de



The Power to Surprise

Gleich 2x in Ihrer Nähe!



**Service – bei uns gut und günstig!**

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!



Wittener Straße 140  
58456 Witten  
☎ 0 23 02 / 42 94 95  
Fax 0 23 02 / 78 08 40



Neu ist ein 1,6-Liter-Benziner, der 130 kW/177 PS leistet und ein maximales Drehmoment von 265 Newtonmetern mobilisiert, das über den weiten Drehzahlbereich von 1500 bis 4500 Umdrehungen in der Minute zur Verfügung steht.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Thomas Bräunig



Das neue Interieur ist geprägt durch klare horizontale Linien, kombiniert Metallelemente mit einem deutlich gesteigerten Anteil an Soft-Touch-Materialien.

## Steffen Cost: Basis stimmt

### Design wesentliches Standbein des Erfolgs

Sein erstes halbes Jahr als Geschäftsführer von KIA Deutschland hat Steffen Cost (48) nun schon hinter sich. Da ist die Frage erlaubt, was ihn dazu veranlasst hat, zu den Koreanern zu wechseln. Die Antwort lautet: Produkte. Bei KIA stehe eine extrem breite Produktpalette zur Verfügung. „Die Basis stimmt“, sagt Cost und verweist darauf, dass der KIA Sportage in seiner Auslaufphase in Deutschland besser verkauft worden sei als je zuvor. „Das Design ist ein wesentliches Standbein unseres Erfolgs“, antwortet er und fügt hinzu, beim Design sei KIA „mittlerweile hervorragend“, und bei der Technik sieht Cost seine Marke im oberen Drittel.

*Peter Schwerdtmann/ampnet*

# Bismark billigte enge Zusammenarbeit mit Russland

Neues Buch berichtet über ereignisreiches Leben des bedeutenden Witteners Louis Berger

**Ein neues Buch wird jetzt im Buchhandel angeboten. Darin wird über das ereignisreiche Leben des bedeutenden Witteners Louis Berger berichtet. Für ihn wurde das Berger-Denkmal auf dem Hohenstein gebaut. Große Verdienste erwarb er sich beim Aufbau des heutigen Edelstahlwerkes Witten, das sein Vater 1854 als Gussstahlfabrik gegründet hatte. Viele Jahre war er ein einflussreicher Politiker.**

Ursprünglich erzeugte man in Witten Tiegelsstahl für die Solinger Klingenschmiede. Dann konnte Berger den Absatz von Stahl für Gewehrläufe durch Reisen nach Mittel- und Süddeutschland und nach Belgien, Österreich und Russland erheblich steigern. Als die preußische Regierung nicht mehr bei Berger kaufte, weil er sich für mehr bürgerliche Freiheiten einsetzte, erweiterte er seine Beziehungen nach Russland.

Schon 1862 hatte ein russischer General Witten besucht und Gussstahlmaterial für die eigenen Gewehrfabriken bestellt. In seiner Begleitung fuhr Louis Berger anschließend über Berlin und Königsberg mit der kurz vorher fertiggestellten Eisenbahn nach Petersburg. Dort verhandelte er über eine enge Zusammenarbeit, die anschließend zum Vorteil beider Seiten lange andauerte. Das „Gußstahlwerk Berger & Comp.“ lieferte vorwiegend vorgebohrte Gewehrläufe nach Russland, und Louis Berger hielt sich häufig dort auf oder empfing russische Fachleute in Witten. Die Regierung unter Bismarck war damals offensichtlich damit einverstanden, weil sie gute Beziehungen zum befreundeten Zarenreich unterhielt.

## Abenteuerliche Fahrt nach Ischewsk

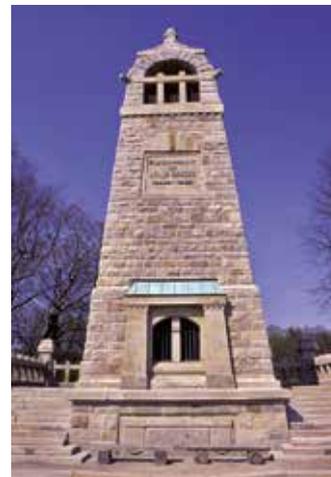
Eine abenteuerliche Fahrt unternahm Louis Berger 1872, als er von Petersburg mit dem Zug weiter über Moskau nach Nischni Nowgorod reiste. Von dort gelangte er mit dem Dampfschiff auf der Wolga und der Kama nach Ischewsk, wo er in der Waffenfabrik mit Ratschlägen bei der Verarbeitung des gelieferten Stahls half. In langen Briefen berichtete er seiner Frau in Deutschland von seinen Reiseeindrücken. Auch später war er noch als Berater in Ischewsk. In der Stadt entwickelte nach dem Zweiten Weltkrieg der russische Konstrukteur Ka-

laschnikow sein bekanntes Sturmgewehr. Ab 1873 zog sich Louis Berger aus der schwierigen und problematischen Stahl- und Waffenproduktion zurück. Er verkaufte das Wittener Gussstahlwerk und nahm auch ein Angebot, ganz nach Russland zu gehen, nicht an. Seine guten Beziehungen zu dem Land blieben aber bestehen. In den folgenden Jahren konzentrierte er seine Kraft vorwiegend auf die politische Arbeit als Abgeordneter im Preußischen Landtag und im neu gebildeten Deutschen Reichstag.

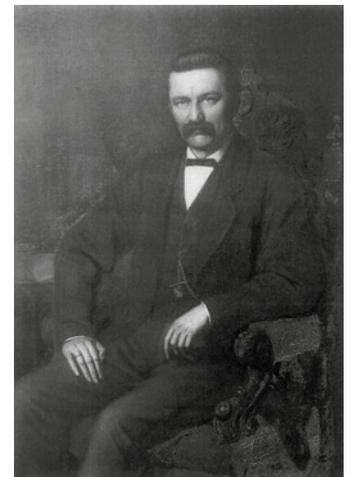
## Wittener überreichten Buch in Tula

Der Freundeskreis Witten-Kursk reiste wieder in seine russische Partnerstadt Kursk. Dort legte er eine Rast in der Industriestadt Tula ein, um das Grab des Dichters Tolstoi zu besuchen. Dabei überreichten er auch das Buch über Louis Berger, der um 1867 in der Tulaer Waffenfabrik Ratschläge zur Bearbeitung des Wittener Gussstahls gab.

*Koetter: Louis Berger - Leben im industriellen und politischen Aufbruch.*



Das Bergerdenkmal auf dem Hohenstein wurde 2003 von der Sparkasse restauriert.



Verdienste erwarb sich Louis Berger beim Aufbau des Edelstahlwerkes Witten.



## Deftig, pikant und wärmend

Zeit für Suppen, Braten und Flammkuchen

Die Küche ist sehr stark jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen - wenn man eine Gastronomie meint, die frische Produkte verarbeitet. Im Gegensatz zu den weltbekannten Schnellküchen,

die notfalls in Grönland ganzjährig in Brötchen verpackte Buletten vorhält, kann ein Koch, der regionale Waren verarbeitet, im Januar kein Erdbeer-Soufflé anbieten oder im Oktober fangfrische Matjes an Frühkartoffeln.

Deswegen sollte man beim Gang ins heimische Restaurant ein Auge auf eine jahreszeitlich geprägte Speisekarte werfen. Stehen dort typische Angebote, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die Zutaten nicht mit dem Schiff um die halbe Welt gereist sind oder aus dem Kühlhaus kommen.

Doch was steht nun im Herbst bevorzugt auf der Karte? Das Internetportal „essen-und-trinken.de“ schreibt dazu unter anderem: „Wenn die Tage wieder kürzer werden, ist es Zeit für deftige Suppen, Braten und Flammkuchen. Nicht zu vergessen die Kaffee- oder Teepause zum Aufwärmen mit einem großen Stück Kuchen. Im Herbst lieben wir kräftige Aromen und intensive Gemüse- und Obstsorten. Jetzt dürfen die Hauptgerichte wieder pikant und wärmend sein. Im Herbst haben wir wieder Appetit auf Deftiges - am besten mit den Früchten der Saison und viel Fleisch wie Schweinebraten, Wildgulasch, Flammkuchen, Braten, Maultaschen oder Quiche Lorraine.“ Die Feiertage rund um Weihnachten kommen immer so plötzlich. Deswegen ist es nicht verfrüht, ans Buchen zu denken. Wer eine größere (Familien-)Feier ausrichten möchte und sich nicht die damit verbundene Vor- und Nacharbeit antun will, sollte schon jetzt nach einer geeigneten Gastronomie Ausschau halten. Die Reservierungsbücher in den Lokalen liegen bereit, die Auswahl an Veranstaltungsorten und Terminen ist noch sehr groß.



Das A-Junioren-Team des TuS Heven ist Gewinner des „FairPlay-Pokals Junioren 2014/15“ der Sparkasse Witten: Rolf Jagusch (vordere Reihe, 4.v.l.), Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Witten-Heven, überreicht den Fair-Play-Pokal an Lars Reis (vordere Reihe, 3.v.l.), den Mannschaftsführer der „Gentlemen vom Haldenweg“. Kurt Eckloff (l.), stellvertretender Vorsitzender des Vereinsjugendausschusses des Kreises Bochum im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen, lobte die faire Spielweise der Hevener Pokalgewinner und das Engagement für „FairPlay“ der Sparkasse.

## A-Junioren als fairstes Wittener Team ausgezeichnet

Sparkasse Witten stärkt gemeinsam mit dem Fußballkreis Bochum den Fair-Play-Gedanken

**Auf der Fußballanlage am Hevener Haldenweg wurde das fairste Wittener Junioren-Fußballteam der abgelaufenen Saison 2014/15 mit dem Fair-Play-Pokal der Sparkasse Witten geehrt.**

Rolf Jagusch, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Heven, beglückwünschte das A-Junioren-Team des TuS Heven zu diesem Erfolg – und überreichte den Sparkassen-Fair-Play-Pokal 2014/15 sowie den Trikotsatz, den die Sparkasse Witten jährlich im Zusammenhang mit dem Fair-Play-Pokal an das Gewinnerteam ausgibt.

Rolf Jagusch lobte ausdrücklich die vorbildlich-faire Spielweise der Hevener A-Junioren – und erinnerte daran, dass „FairPlay“ nicht nur böse, schmerzhaftes Fouls ächtet: Auch taktische Fouls, mangelnder Respekt oder anderes unsportliches Verhalten haben weder beim Sport, noch beim gesamten gesellschaftlichen Miteinander eine Daseinsberechtigung.

Der Fußballkreis Bochum war bei dieser Ehrung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Vereinsjugendausschusses des Kreises Bochum, Kurt Eckloff, vertreten, der seinerseits ebenfalls herzliche Glückwünsche überbrachte.

Das A-Junioren-Team des TuS Heven hatte die vergangene Saison mit nur einem einzigen Negativpunkt innerhalb der Fair-Play-Wertung absolviert – und damit als vorbildliches Team auf sich aufmerksam gemacht.

Die Sparkasse Witten fördert seit Jahren den Fair-Play-Gedanken: Beispielhaft deutlich wird dies – wie hier – durch die Fair-Play-Pokale für Junioren und Senioren im Wittener Fußball, durch gezielte Förderung der Jugendarbeit in den Wittener Sportvereinen sowie durch ein breit gefächertes soziales Engagement der Sparkasse vor Ort.



Extreme Wetterlagen wie Starkregen oder orkanartige Stürme werden weiter zunehmen. Das kündigen Meteorologen an. Die Folgen können fatal sein. Foto: Dörken/Fotolia

## Mehr extreme Wetterlagen

Fachleute empfehlen Elementarversicherung

Meteorologen warnen davor, dass extreme Wetterlagen wie Starkregen oder orkanartige Stürme weiter zunehmen werden. Die Folgen können fatal sein: Dächer werden abgedeckt, Bäume knicken um, Keller laufen voll, Abwässer werden durch Abflussrohre zurück in Haus gedrückt, die Schäden sind immens.

Damit es so weit nicht kommt, sollte vorgebeugt werden. Wer in einem Überschwemmungsgebiet wohnt, sollte sich rechtzeitig beraten lassen, wie das Haus gegen Hochwasser gesichert werden kann. Dazu gehört die Abdich-

ung des Kellers und der Hauseingänge mit mobilen Schutzelementen. Wichtig: Heizöltanks sollten gegen Aufschwimmen gesichert sein. Da die normale Hausrat- oder Gebäudeversicherung bei Schäden durch Überschwemmungen nicht hilft, empfiehlt sich eine Elementarversicherung. In Kellern und Souterrainwohnungen müssen Abflüsse mit Rückstauverschlüssen versehen sein, damit kein Wasser ins Haus gelangt. Ansprechpartner ist der SHK-Profi aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klima-Fachbetrieb.

Natur täglich erleben

# Ein Garten voller Lieblingspflanzen

Eine üppig blühende Sommerwiese, der Duft und die Geräusche eines einsamen Waldgebiets oder ein abgelegener Gebirgssee – bei Naturerfahrung denken wir meist an idyllische Landschaften, wie sie uns im Alltag kaum begegnen. Die Sehnsucht nach Grün ist groß – das zeigt die anhaltende Begeisterung für Urban Gardening, das Interesse an Garten- und Landzeitschriften und die Nachfrage nach Outdoorbekleidung und -ausrüstung. Gleichzeitig ist jedoch eine zunehmende Naturferne zu beobachten. Vor allem in der Stadt beschränken sich bei vielen die Naturerlebnisse eher auf gelegentliches Picknicken im Park. Laut einer aktuellen Emnid-Studie sind 49 Prozent der Vier- bis Zwölfjährigen noch nie selbständig auf einen Baum geklettert. Anstatt romantischen Bildern von der Natur nachzuhängen, die unrealistisch oder zumindest schwer zu erreichen sind, gilt es Wege zu finden, Natur in den Alltag zu integrieren. Inspiration bieten die sogenannten Hortophilen – vom lateinischen hortus (Garten) und -phil (liebend). Sie beschäftigen sich intensiv mit Pflanzen und ihren Eigenschaften, haben häufig Vorlieben für bestimmte Pflanzengruppen und sammeln diese in ihrem Garten. Um an Raritäten zu kommen, stöbern sie in Baumschulen, auf Pflanzenmärkten und Gartenfestivals. Im Internet tauschen sie ihr stetig wachsendes Pflanzenwissen aus.



### Pflanzennetzwerk

Eine seltene Wildtulpe aus dem Himalaya, eine bestimmte Sorte des japanischen Ahorns (*Acer japonicum*) oder die neueste Rosensorte (Rosa) – die Begehrlichkeiten sind weit gefächert und stellen selbst Profis vor Herausforderungen. „Die Anfragen von unseren hortophilen Kunden sind mitunter sehr spezifisch und ausgefallen. Wir können sie daher nicht immer aus unserem eigenen Sortiment bedienen, haben aber ein Netzwerk aus Baumschulbetrieben, mit dem es uns in der Regel gelingt, die gewünschten Pflanzen zu besorgen“, erzählt Frank Blöcher von dem Gartenbau- und Baumschulbetrieb Blöcher in Ginsheim-Gustavsburg, Mitglied im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.

„Ich freue mich, wenn Kunden sich für Pflanzen interessieren. Schließlich macht es viel mehr Freude, seinen Garten ganz bewusst mit ausgesuchten Pflanzen einzurichten als sich von Spontankauf zu Spontankauf zu hangeln, ohne dabei je richtig mit dem Ergebnis zufrieden zu sein.“ Baumschulgärtner sind von Berufs wegen Pflanzenexperten und können aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung bei der Auswahl und Pflege fachkundig beraten. „Wir empfehlen unseren Kunden, bei einer Neuanlage am Anfang nicht zu voll zu bepflanzen, weil die Gehölze ja noch wachsen.“ Zunächst geht es darum, dem Garten eine Grundstruktur zu geben. Wenn nach einiger Zeit noch Lücken vorhanden sind, können diese mit passenden Pflanzen gefüllt werden.

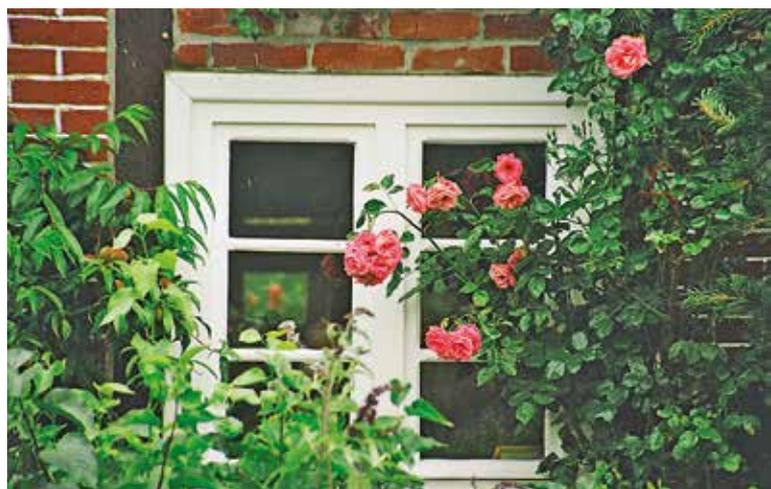
### Leidenschaft und Wissen

Wer sich mit Pflanzen beschäftigt, findet schnell heraus, wie man dem Garten Struktur verleihen kann. Ein Ansatz ist, verschiedene Pflan-



zen mit ähnlichen Standortansprüchen zu kombinieren, zum Beispiel einen Präriegarten oder einen Steingarten mit alpinen Pflanzen. „Ich empfehle Einsteigern, mit ihren Lieblingspflanzen anzufangen. Dann können wir gemeinsam überlegen, welche Bäume und Sträucher dazu passen“, erklärt Blöcher. „Wer sich mit einer einzelnen Gattung beschäftigt, eignet sich hierzu meist umfangreiches Wissen an und kennt viele Details, die sogar für uns Profis interessant sind. Viele Baumschulen bieten allerdings auch Schnitt- und Pflege-Workshops an.“

Manche Pflanzenliebhaber legen ganze Sammlungen an, in denen sich die oft überraschend große Vielfalt einer Gattung zeigt. Rosen gibt es beispielsweise in vielen Farben und mit unterschiedlichen Blütenformen. Manche wachsen als Bodendecker, andere als großer Strauch. Mit kletternden Rosen, Stämmchen und einzelnen Highlights wie englischen oder historischen Sorten lassen sich attraktive Gärten gestalten. Diese Sammelleidenschaft ist für Züchter wiederum ein wichtiger Antrieb, immer weiter nach außergewöhnlichen Sorten zu suchen. Ein lang gehegter Traum ist zum Beispiel eine Rose mit schwarzen Blüten. Es gibt zwar einige sehr dunkelrot blühende Sorten, aber noch nie ist es gelungen, eine echte schwarze Rose zu züchten.



**Auf der Suche nach Raritäten**

Der Garten ist der ideale Ort für tägliche Naturerfahrungen. Um das nötige Pflanzenwissen zu gewinnen, muss man keine dicken Wälzer studieren. Für den Anfang reicht es, sich bei Experten beraten zu lassen und einfach selbst zu experimentieren und auszuprobieren. Als ambitionierter Gartenbesitzer wird man auch Rückschläge erleben – nobody is perfect. Doch wer sich davon nicht entmutigen lässt, kann für sich selbst, seine Familie und Freunde einen Ort schaffen, an dem es vieles zu entdecken gibt – Blüten, Düfte, Früchte, interessante Blatt- und Rindenstrukturen. Weitere Informationen und Baumschulen vor Ort sind unter [www.gruen-ist-leben.de](http://www.gruen-ist-leben.de) zu finden.

BdB

## Bäume und Sträucher am besten im Herbst pflanzen

Ob ein neuer Rosenstrauch, ein Obstbaum oder gleich eine ganze Hecke aus Hainbuchen – was auch immer das nächste Pflanzprojekt im Garten sei, die beste Zeit, um sie umzusetzen, ist der Herbst. Denn wer zu dieser Jahreszeit pflanzt, richtet sich nach dem natürlichen Rhythmus der Gehölze. Etwa zur Tag- und Nachtgleiche am 23. September beginnen sie damit, die oberirdischen Pflanzenteile auf ihre winterliche Ruhephase vorzubereiten: Die Nährstoffe werden den Blättern entzogen und in den Wurzeln gespeichert – ein biologischer Prozess, den wir als Herbstfärbung wahrnehmen. Während die Blätter anschließend abgeworfen werden, sind die Wurzeln umso aktiver. „Da der Boden im Herbst noch relativ warm ist, haben neugepflanzte Bäume und Sträucher genug Zeit, um einzuwurzeln, das heißt Feinwurzeln zu bilden, mit denen sie im neuen Jahr Wasser, Sauerstoff und Mineralien aufnehmen“, erklärt Angela Römer-Zeibig vom Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. „Sie gehen mit einem Entwicklungsvorsprung in das folgende Jahr, der ihnen beim Neuaustrieb im Frühling zugutekommt.“

**Wurzelbildung vor dem Frost**

Römer-Zeibig ist Geschäftsführerin der Baumschule Rinn in Gießen und kennt sich daher sehr gut damit aus, welche Bedürfnisse und Eigenschaften Gehölze zu den verschiedenen Jahreszeiten haben. Schließlich ist darauf der gesamte Arbeitsablauf von Baumschulgärtnern ausgerichtet. Jetzt im Herbst herrscht Hochsaison: Bäume und Sträucher, die die richtige Größe für den Verkauf erreicht haben, werden gerodet. Andere Gehölze, die erst im nächsten oder übernächsten Jahr so weit sind, werden umgepflanzt. Sie bilden Jahr für Jahr neue Feinwurzeln und entwickeln so einen kompakten, viel verzweigten Wurzelballen. Dieses regelmäßige Verpflanzen nennt man Verschulen, wovon sich wiederum die Bezeichnung „Baumschule“ ableitet. Wer im Herbst neue Pflanzen für seinen Garten auswählt, wird zu dieser Zeit die größte Sortimentsauswahl finden. Die Bäume und Sträucher, die mit Wurzelballen oder als Wurzelackte angeboten werden, sollten möglichst schnell an ihrem Bestimmungsort eingepflanzt werden. Denn nachdem sie über Jahre auf den Flächen der Baumschulen gewachsen sind und immer wieder verschult wurden, kommen sie jetzt aus der Erde, haben frisch eingekürzte Wurzeln und sind bereit für die Pflanzung.

**Pflanztipps**

Beim Ausheben der Pflanzlöcher empfiehlt es sich, etwa eineinhalb bis zweimal so breit und tief zu graben wie die Wurzeln oder die Ballen groß sind. Um den Gehölzen das Anwachsen bei verdichtetem Boden zu erleichtern, lohnt es sich, diesen großzügig um die Pflanzlöcher aufzulockern. Das vermindert Staunässe sowie Wassermangel bei Tro-

**Bommerholzer  
Baumschulen**

# Herbstzauber

## – Feuerwerk der Farben!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

**Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!**

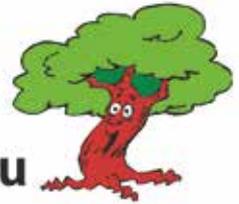


**Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz**  
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr  
Internet: [www.bommerholzer-baumschulen.de](http://www.bommerholzer-baumschulen.de)



Alles im grünen Bereich.

Garten- und  
Landschaftsbau



# Henning Schidt

Waldstraße 46 • 58453 Witten • ☎ 02302-878200 • Mobil 0171 2800250  
[www.galabau-henningschidt.de](http://www.galabau-henningschidt.de)

ckenheit und die Wurzeln können sich ungehindert ausbreiten. Nach dem Einsetzen der Pflanze, kann man sie durch etwas Kompost oder Rindenhumus mit zusätzlichen Nährstoffen versorgen. Römer-Zeibig: „Besonders wichtig ist, die frisch gepflanzten Bäume und Sträucher gründlich anzugießen, um Hohlräume im Erdreich zu schließen. Der sogenannte Bodenschluss ist Voraussetzung für eine zeitige Neubildung von Wurzeln.“ Bei größeren Pflanzen empfiehlt die Baumexpertin zudem, sie an einen oder mehrere Pfähle zu binden, um sie vor Wind zu schützen.

**Eine Frage des Zeitpunkts**

Da das Pflanzen, der Schnitt und andere Pflegearbeiten an Gehölzen zu ihrem Arbeitsalltag gehört, sind Baumschulgärtner ideale Ansprechpartner für Gartenbesitzer. Sie geben Tipps, welche Pflanzen an welchen Standort passen, können perfekt aufeinander abgestimmte Gehölzkombinationen zusammenstellen und haben viel nützliches Hintergrundwissen zur bedarfsgerechten Düngung. „Vieles beim Umgang mit Bäumen und Sträuchern ist eine Frage des richtigen Zeitpunkts. Das gilt nicht nur für die Nährstoffversorgung und den Schnitt, sondern auch für die Pflanzung“, erklärt Römer-Zeibig. „Viele Hobbygärtner kommen gezielt im Herbst zu uns in die Baumschule, weil sie die jetzige Pflanzenqualität und die große Sortimentsbreite schätzen. Andere sind sich unsicher und fragen, ob man im Herbst überhaupt noch pflanzen kann. Unsere Antwort lautet: Der Herbst ist die beste Pflanzzeit. Solange der Boden noch nicht gefroren ist, können Sie noch pflanzen.“ Weitere Informationen und Baumschulen vor Ort sind unter [www.gruen-ist-leben.de](http://www.gruen-ist-leben.de) zu finden. BdB

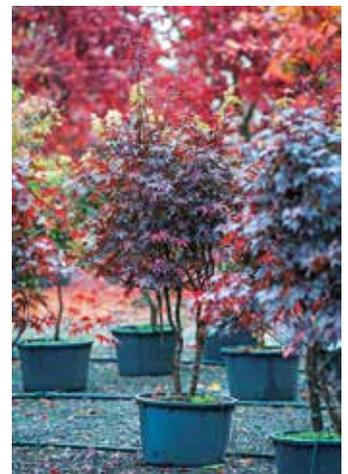


Foto: BdB. – „Der Herbst ist die beste Pflanzzeit. Solange der Boden noch nicht gefroren ist, können Sie noch pflanzen“, rät Baumexpertin Angela Römer-Zeibig.

# Todesfall, was tun?



## Lockangebote sind häufig nur Mogelpackungen

Preisvergleiche nicht pietätlos, jedoch nur eines von mehreren Entscheidungskriterien

**Wer auf der Suche nach einem Bestattungsunternehmen nicht auf Empfehlungen von Freunden und Verwandten zurückgreifen kann, sollte auf Seriosität und Qualität sowie umfassende Beratung achten. Eine Bestattung kann nicht wiederholt werden und soll als gelungener Abschied in Erinnerung bleiben.**

Preisvergleiche sind zwar auch im Trauerfall sinnvoll und nicht pietätlos, bilden jedoch nur eines von mehreren Entscheidungskriterien. Besonders auf den ersten Blick äußerst günstige Lockangebote aus dem Internet entpuppen sich häufig als Mogelpackungen. Zahlreiche Leistungen wie zum Beispiel eine Trauerfeier sind nicht enthalten und müssen zusätzlich bezahlt werden, intensive Beratungsgespräche fehlen. Hilfreich ist es, sich schon zu Lebzeiten innerhalb der Familie mit den eigenen Bestattungswünschen auseinanderzusetzen. Die meisten Bestatter bieten darüber hinaus kostenlose Beratungsgespräche an, in denen man unverbindlich über vorhandene Wünsche und Angebote und die entsprechenden Kosten sprechen kann. Mitunter fällt die Entscheidung für eine bestimmte Bestattungsart und einen gewünschten Bestatter so schon zu Lebzeiten – und die Hinterbliebenen wissen im Todesfall, was zu tun und wer zu informieren ist.

Meist beginnt die Suche nach einem Bestatter jedoch erst im akuten Trauerfall. Die geltenden Bestattungsfristen lassen dabei theoretisch genügend Zeit, um mehrere Angebote einzuholen und zu vergleichen. Angesichts der belastenden Situation fällt Betroffenen es in der Praxis aber häufig schwer, schnell und einfach einen geeigneten seriösen Bestatter zu finden. Orientierung geben dabei können Qualitätssiegel wie zum Beispiel das Zeichen „Qualifizierter Bestatter“, ins Leben gerufen von der gemeinnützigen Verbraucherinitiative Aeternitas. Die

Mitglieder des Netzwerks „Qualifizierter Bestatter“ sind im Internet zu finden. Derzeit bundesweit 143 Betriebe, die sich dem Netzwerk angeschlossen haben, stehen für Qualität bei Dienstleistungen und Produkten ein und garantieren professionelle Arbeit.

Die individuellen Wünsche und Vorstellungen des Verstorbenen und der Angehörigen sehen sie als Ansporn. Zwölf Qualitätskriterien werden zugesagt, unter anderem die Beschäftigung ausgebildeter Fachkräfte, eine offene Preisauszeichnung und schriftliche Kostenvorschläge für die Kunden. Sollte es zu Problemen kommen, fungiert Aeternitas als Vermittler.

akz-o



Beratungsgespräche qualifizierter Bestatter sind sinnvoll.

Foto: Aeternitas/akz-o



Jeder Mensch hat andere Vorstellungen von seiner letzten Ruhestätte. Damit die Hinterbliebenen im Trauerfall den Wünschen gerecht werden können, sollten noch zu Lebzeiten Kosten durch eine Sterbegeld-Versicherung abgesichert werden. Foto: Itzehoer Versicherungen/fotolia

## Die Angehörigen entlasten

Entscheidung für Sterbegeld-Versicherung

„Vielen geht es darum, die Angehörigen im Trauerfall finanziell zu entlasten“, erklärt Meike Carstens von den Itzehoer Versicherungen. „Für relativ geringe monatliche Beiträge ist dafür gesorgt, dass die Hinterbliebenen die Bestattungskosten nicht übernehmen müssen. Außerdem hat jeder die Möglichkeit, eine Bestattung nach eigenen Wünschen zu planen und zu finanzieren.“

Die Sterbegeld-Versicherung übernimmt die Kosten für das Begräbnis, allerdings gibt es Unterschiede. Hier einige Tipps, worauf zu achten ist: Abschluss sollte ohne Gesundheitsprüfung möglich sein; Beitragszahlungen nur bis zum 85. Lebensjahr; Wartezeit bis zur Inanspruchnahme der Leistungen nicht länger als zwölf Monate; bei Unfalltod sollte die Sterbegeld-Versicherung ab dem ersten Tag voll zahlen; sinnvoll: Einige Sterbegeld-Versicherungen bieten sogar die Möglichkeit, sich über eine kostenlose Anwalt-Hotline beraten zu lassen.

txn-p



## Wo überall im Netz der Verstorbene aktiv war

Für Erben stellt sich immer häufiger die Frage, wie mit den digitalen Bestandteilen des Nachlasses umzugehen ist.

Die meisten Verstorbenen waren in irgendeiner Form online aktiv und haben Spuren im Netz hinterlassen. Hieraus können sich auch vertragliche Ansprüche oder Verpflichtungen ergeben, mit denen sich die Erben auseinandersetzen müssen. Denn rechtlich gesehen fallen alle vertraglichen Beziehungen, die zum Zeitpunkt des Todes bestanden, in den Nachlass. Dies gilt unabhängig davon, ob es um „analoge“ oder „digitale“ Inhalte geht. Eine Bestandsaufnahme ist erforderlich. Zunächst ist es oft gar nicht so einfach herauszufinden, wo überall im Netz der Verstorbene aktiv war. Häufig existiert keine vollständige Liste aller Online-Aktivitäten. Bei Diensten, die keine Identifizierung des Nutzers voraussetzen wie zum Beispiel einem unter Pseudonym genutzten Freemail-Account, muss zudem gegenüber dem Betreiber nachgewiesen werden, dass das Konto tatsächlich dem Verstorbenen gehörte. Für den Nachweis der Erbenstellung gilt in der digitalen Welt nichts anderes als beim normalen Bankkonto oder dem Mietvertrag: Ein vom Amtsgericht ausgestellter Erbschein oder ein notarielles Testament mit gerichtlichem Eröffnungsprotokoll reichen aus und sind vom Vertragspartner zu akzeptieren. Dies kann auch nicht durch AGB-Klauseln ausgeschlossen werden. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen mancher Anbieter enthalten spezielle Regelungen für den Todesfall. Einige Unternehmen verlangen zum Beispiel eine Sterbeurkunde und Nachweise über ein bestehendes Näheverhältnis zum Verstorbenen, etwa eine enge Verwandtschaft. Daraufhin wird das Konto auf „inaktiv“ geschaltet oder gelöscht, nicht aber der Zugriff gestattet. Nach deutschem Recht gilt der Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge. Das bedeutet, dass die Erben in alle Rechtsverhältnisse so eintreten, wie sie zum Zeitpunkt des Todes mit dem Erblasser bestanden. Ihnen ist daher ohne weiteres der Zugriff zu gewähren. Verstirbt der Empfänger, bevor die Nachricht ihn erreicht, tritt nach allgemeinen Grundsätzen der Erbe an seine Stelle. Dieser ist rechtlich gesehen dann kein „anderer“ und das Zustellen der Nachricht an ihn ist ebenso zulässig wie bei einem herkömmlichen Brief. *BDB/Matthias Frohn*

Tag und Nacht erreichbar!

# Bestattungshaus Lauterbach

**Gepürfter Bestatter**  
Mitglied der Innung

- Erd-/Feuer-/Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck

Bommerholzer Straße 40 a · 58456 Witten · ☎ 0 23 02/3 10 44  
info@bestattungen-lauterbach.de

# Bestattungshaus Temme

Das Haus Ihres Vertrauens

Ardeystr. 126  
58452 Witten  
Fax: 0 23 02 / 277 91 04  
www.temme-bestattungen.de

☎ 0 23 02 / 1 25 55

## Bestattungshaus König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34  
58455 Witten  
Telefon 0 23 02 / 5 66 15

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de  
www.bestattungshaus-koenig.de



# Image

Nächster  
Erscheinungstermin:

**Donnerstag, 29.10.2015**

Anzeigenschluss: Freitag, 16.10.2015



# WERKSTADT

FREIZEIT MIT KULTUR

**Fr. 2.10.** 21.00 Uhr  
**WERKSTADT Oktoberfest**  
**O'zapft is!** VVK 8,- €, AK 10,- €. Das erste Oktoberfest in der Wittener WERKSTADT.

**So. 4.10.** 14.00 – 18.00 Uhr  
**Familiensonntag Mit Zauberer „Liar“**  
 Eintritt zum Familiensonntag frei! Eintritt zur Zaubershow VVK 3,- € / 2,- € erm. AK 4,- € / 3,- €;

**Sa. 10.10.** 22.00 Uhr  
**Zone30@weekend**  
 mit DJ Rabbi, VVK 6,- €, AK 7,- €. Die Party für alle ab 30 – mit netten Leuten und toller Musik!

**So. 11.10.** 11.00 – 14.00 Uhr  
**Vegan Brunch**  
 Mitbring-Brunch, Café Treff°

**So. 11.10.** 11.00 – 15.00 Uhr  
**Familientrödelmarkt**  
 Das Eldorado für Schnäppchenjäger

**Di. 13.10.** 20.00 Uhr  
**Jazz°Café**  
 Chamber Music, Eintritt frei!  
 Café Treff°

**Do. 15.10.** 20.00 Uhr  
**Fatih Çevikkollu „EmFatih“**  
 VVK 17,- € zzgl. Gebühren AK 19,- €, Fatih Çevikkollu präsentiert eine Preview seines neuen Programms „EmFatih“.

**Sa. 17.10.** 22.00 Uhr  
**Wittener Kneipennacht Aftershowparty**  
 Mit den Simple Beatz VVK/AK 9,99 €

**Sa. 17.10.** 20.00 Uhr  
**Gebrüder Gold**  
 Release Konzert, AK 5,- € Café Treff°

**So. 18.10.** 19.00 Uhr  
**ArtOrt**  
 Die Kleinkunst-Mix-Show VVK 10,- €, AK 12,- €

**Di. 20.10.** 19.07 Uhr  
**In Gesichtern lesen**  
 Ein Erlebnisvortrag von Frank Wittke, VVK 25,- € zzgl. Gebühren AK 25,- €

**Do. 22.10.** 20.00 Uhr  
**Marek Fis**  
**„Baustelle Europa – Ein Pole packt aus/ein“**  
 VVK 18,- € zzgl. Gebühren, AK 21,- €

**Sa. 24.10.** 22.00 Uhr  
**WERKSTADT Schlagerparty**  
 Mallorca-Feeling pur mit DJ Olli, VVK 6,- €, AK 7,- €

**Sa. 24.10.** 19.00 Uhr  
**Reiten Schwimmen Lesen**  
 Support: Loewenherz VVK 5,- €; AK 5,- €, Café Treff°

**So. 25.10.** 11.00 – 15.00 Uhr  
**Secondhand Modemarkt**  
 Eintritt frei!

**Di. 27.10.** 20.15 Uhr  
**Zeitraum**  
 Zu dem Thema „fliehen“ Eintritt frei!



**Mi. 28.10.** 20.00 Uhr  
**Torsten Sträter**  
**„Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben!“**  
 VVK 19,- € zzgl. Gebühren, AK 23,- €

**Fr. 30.10.** 19.00 – 23.00 Uhr  
**All in One**  
 Der Party-Blockbuster für Teens von 12 bis 15 Jahren; AK 2,- €; AK S-Club-Mitglieder 1,50 € inkl. Freigeränk

Sa. 31.10. 22.00 Uhr  
**80er Party Halloween Special**  
 VVK 5,- €, AK 6,- €



## YAKARI SCHNEEBALL IN GEFAHR



Figurentheater mit handgefertigten Figuren nach den Originalzeichnungen der Zeichentrickserie. Das in vier Akten inszenierte Stück hat eine Spieldauer von 50 Minuten und ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren.

### Schneeball in Gefahr

Der wandernde Jäger und Krieger Gespannter Bogen ist auf der Jagd nach dem weißen Bären Schneeball, einem der Freunde von Yakari, um ihn zu erlegen und mit seinem Fell seine Trophäensammlung zu erweitern. Gespannter Bogen verlangt von Yakari, ihn zu Schneeball zu führen. Da dieser sich natürlich weigert, nimmt er Yakaris Freundin Regenbogen als Geisel um seinen Willen durchzusetzen. So schmieden Yakari und sein Pony Kleiner Donner einen Plan um Regenbogen zu befreien und um Gespannter Bogen eine Lektion zu erteilen, die er nie vergessen wird.

### Tourenprogramm und -termine



#### Witten on Tour 2015/2016 ab sofort erhältlich

Endlich ist es da, das neue Programm Witten on Tour 2015/2016 des Wittener Stadtmarketings. Mit dabei sind u.a. auch wieder die beliebten Fackelwanderungen im Muttental, die Tour „Witten im Lichterglanz“ auf den Rathausturm sowie „Silvester auf dem Helenturm“.

Wenn die Tage kürzer werden, stehen die beliebten Fackelwanderungen ganz oben auf dem Programm – wie die Fackelwanderung durch das romantische Muttental. Im flackernden Licht geben im Muttental alte Bergbaustollen ihre Geheimnisse preis. Anschließend kann man sich an einem Glühwein erwärmen, bevor die traditionelle Knappenschlagung zelebriert wird. Eine Entdeckungsreise, bei der die Geschichte der Stadt an der Ruhr hautnah erlebt werden kann. Erhältlich ist Witten on Tour 2015/2016 ab sofort beim Tourist & Ticket Service des Stadtmarketings auf dem Rathausplatz, als Download auf [www.stadtmarketing-witten.de](http://www.stadtmarketing-witten.de), im Rathaus sowie in Kürze in städtischen Einrichtungen sowie Sehenswürdigkeiten.

#### Termine im Oktober:

- 7. Oktober, 16 Uhr:** Stadtrundfahrt im Cabriobus  
Im Cabriobus zu den schönsten Ecken der Stadt
- 11. Oktober, 11 Uhr:** Stadtrundfahrt im Cabriobus  
Im Cabriobus zu den schönsten Ecken der Stadt
- 18. Oktober, 14.30 Uhr:** Stadtrundgang durch die Innenstadt  
„Eine Zeitreise vom Kirchdorf zur Industrie- und Universitätsstadt“
- 26. Oktober, 10 Uhr:** Ein besonderer Klebstoff –  
Werksbesichtigung Ardex, siehe rechts

#### Montag, 12. Oktober; Witten, Saalbau

Bergerstr. 25; 15 + 17 Uhr; Karten an der Tageskasse / Eintritt: € 7,-

### 3 x 2 Freikarten zu gewinnen!

So hast du die Chance, das Figurentheater kostenlos zu sehen. Schicke uns das Lösungswort auf einer Postkarte an: Kathagen media & kommunikation, Thiestraße 7, 58456 Witten, oder per E-Mail an [uk@kamk.de](mailto:uk@kamk.de) und nimm an der Verlosung teil. **Einsendeschluss ist der 6. Oktober 2015!**

#### Wie heißt der wandernde Jäger?

### EIN BESONDERER KLEBSTOFF – WERKS BESICHTIGUNG ARDEX **NEU**

Die international agierende Firma ARDEX ist ein Unternehmen, welches sich mit der Herstellung und Entwicklung von Baustoffen befasst. Hier werden unterschiedliche Erzeugnisse produziert, wie zum Beispiel: Bodenspachtelmassen, Abdichtungen, Fliesenkleber, Fugenmörtel und Montagekleber. Sie erhalten interessante Einblicke in den Produktionsprozess.



- Termin:** 26.10.2015
- Uhrzeit:** 10:00 – 11:30 Uhr
- Preis:** 7,- € pro Person
- Leistungen:** Gästeführer, Führung
- Besonderheiten:** Nicht geeignet für Personen mit Herzschrittmachern oder gehbehinderte Personen, Fotografier- und Videoverbot, festes Schuhwerk



**Mi. 30.9. – So. 4.10.**  
10.00 – 18.00 Uhr

## Dortmunder Herbst

Westfalenhallen 3B - 8

**Do. 1.10.** 18.00 Uhr

## Haus Witten Kino

„Kosmopoliten – vom Leben in zwei Welten“

Kulturbüro Witten,  
Haus Witten, Kinosaal

**Do. 1.10.** 20.00 Uhr

## Haus Witten Kino

„10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“

Kulturbüro Witten,  
Haus Witten, Kinosaal

**Fr. 2.10. – So. 11.10.**

## Oktoberfest in Oveney

Bootshallen Gibraltar (Oveney)



**Sa. 3.10.** 17.00 Uhr

## Polnisches Konzert mit der Band Universe

Saalbau Witten, Festsaal

**So. 4.10.** 18.00 Uhr

## Himmelwärts Stadtgottesdienst mit Samuel Koch

Creative Kirche e.V.,  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Mo. 12.10.** 15.00 + 17.00 Uhr

## „Yakari – Schneeball in Gefahr“

Figurentheater in vier Akten für Kinder ab 3 Jahren.  
Saalbau Witten, Saal B

**Do. 15.10.** 18.00 + 20.00 Uhr

## Haus Witten Kino

„Die Maisinsel“

Film: Georgien 2014  
Haus Witten Kinosaal



**Fr. 16.10.** 20.00 Uhr

## Männer am Klavier

„William Wahl & J.H. Claassen“  
Saalbau Witten, Saal B

**Sa. 17.10.** 15.30 Uhr

## LIO – Lesebühne im Oveney

Die literarische Kaffeetafel mit Ulli Engelbrecht und Juckel Henke. Zu Gast: Ingo Knosowski u. Claudius Reimann, 12,- € inkl. reichlich Kaffee und Kuchen  
Haus Oveney am Kemnader See

**Sa. 17.10.** 19.30 Uhr

## Französische Kammerphilharmonie

mit Werken von Ludwig van Beethoven  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Di. 20.10.** 16.00 Uhr

## (jeden 3. Dienstag im Monat) Talk im Pütt

Am Pütt, Kirchstraße 18,  
Witten-Herbede

**Di. 20.10. + Mi. 21.10.** 20.00 Uhr

## „Tribute to Whitney Houston“

Eine Hommage an die große Diva des Pop mit: Kerstin Heiles (Gesang), Christoph Pauli am Flügel  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Mi. 21.10.** 15.00 Uhr

## „Findus zieht um“

Saalbau Witten Saal A

**Mi. 21.10.** 15.30 – 18.00 Uhr

## Aquarellkurs

mit der ausstellenden Künstlerin Margrit Behle Rob, 15,00 € nur mit Voranmeldung, Material bitte mitbringen  
Haus Oveney am Kemnader See

**Do. 22.10.** 19.30 Uhr

## „Die Päpstin“

Schauspiel nach dem Bestseller

von D. W. Cross  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Fr. 23.10.** 19.00 Uhr

## Selbsthilfegruppe für verwitwete Menschen

Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, [www.verwitwet.de](http://www.verwitwet.de)

**Fr. 23.10.** 19.30 Uhr

## „Wien, Wien, nur du allein“

Mit Heinz Hellberg als Conferencier in original Wiener Heurigen- und Sketchen  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Fr. 23.10.** 20.00 Uhr

## Onkel Fisch – „Neues aus der Lobbythek“

Saalbau Witten, Saal B

**Fr. 23.10.** 20.00 Uhr

## Fools on a hill II – Rücksturz in die 60er

Heinz Küppers und Hans Hoff präsentieren Lieder jener magischen Tage  
Haus Witten, Konzertsaal

**Sa. 24.10.** 17.00 Uhr

## „Das Haus am See“

Komödie mit Volker Brandt und Viktoria Brams  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Sa. 24.10.** 20.00 Uhr

## Tangolé

„Eine kleine musikalische Weltreise“

Saalbau Witten, Festsaal

**So. 25.10.** 11.00 – 16.00 Uhr

## Familienrödemarkt

Standanmeldungen unter: 02302 914270 oder [officejugend@kirche-hawi.de](mailto:officejugend@kirche-hawi.de)  
Saalbau Witten Ganzes Haus

**Mi. 28.10.** 20.00 Uhr

## Torsten Sträter

– „Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Do. 29.10.** 17.00 Uhr

## Abendkonzert

Musikschulschüler präsentieren eine stilistische Mischung aus den verschiedensten Musikbereichen.  
Haus Witten, Konzertsaal

**Do. 29.10.** 18.00 Uhr

## „Die Verwandlung“

(Kafka)  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Do. 29.10.** 18.00 + 20.00 Uhr

## Haus Witten Kino

„Willkommen auf Deutsch“  
Der Dokumentarfilm zeigt die Probleme, die durch die stetig

## Vorschau Saalbau Witten

**3. November**

„Prinzessin auf der Erbse“ – Kindertheater

**5. November**

Günna – „Pottseidank“

**6. November**

„Max und Moritz“ – Kindertheater

**7. November**

Feuerwerk der Opernmelodien

**7. November**

Rubber Soul – „Beatles Coverband“

**9. November**

Heinz Gröning – „Heinzigartig – wie die Liebe“

**11. November**

Staatliches Sinfonieorchester Litauen

**13. November**

Thimon von Berlepsch

**14. November**

„Elvis meets Cash“ – Shaky Everett, Dr. Kingsize und Oliver Steinhoff

**18. November**

„Best of NRW“ – Fabina Müller - Klavier

**19. November**

Daniel Helfrich – „Das halbnackte Grausen“

**22. November**

Fritz Eckenga – „Nicht ganz 3 Tage“

**27. November**

Frau Jahnke hat eingeladen –

„Ma` gucken wer kommt“

**4. Dezember**

Kai Twilfer – „Schantall tut Live!“

**5. Dezember**

Chris Hopkins & Echoes of Swing

**9. Dezember**

Schwanensee

**10. Dezember**

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

**18. Dezember**

„Die Liebe kommt, die Liebe geht“ –

Berlin Comedian Harmonists

VVK-Info: Saalbaukasse 02302 581 2441

wachsenden Flüchtlingszahlen entstehen.  
Haus Witten, Kinosaal

Fr. 30.10. 20 Uhr  
**Nightwash Live**  
Saalbau Witten, Saal B

Sa. 31.10. 18.30 Uhr  
**Hausmusik**  
„Arschleder und Rüschen“  
Oder: Was Flamenco mit Bergbau zu tun hat, Flamenco-Dinner mit Antinéa, Anne Behrenbeck und Johannes Hoffmann, 45,- € inkl. Viergänge-Menü, verbindl. Anmeldung bis 23.10.15  
Haus Ovény am Kemnader See

**Maschinchen Bunes**  
Ardeystr. 62, 58452 Witten, 0171-4484284 (Ede Assheuer)

Do. 1.10. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)



„Pliplies & LaMinga“  
Improvisations-Theater  
Eintritt: frei

Fr. 2.10. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)  
„Ü 44-Party“  
mit DJ Herr Müller, Eintritt: 5 €

Do. 8.10. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)



„Thomas Koch liest Ghostwriter“  
Eintritt: frei

Sa. 10.10. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)



Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.  
Weitere Infos z.B. unter:  
[www.lwl.org](http://www.lwl.org)  
[www.kulturforum-witten.de](http://www.kulturforum-witten.de)  
[www.stadtmarketing-witten.de](http://www.stadtmarketing-witten.de)  
[www.werk-stadt.com](http://www.werk-stadt.com)

# Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,  
29.10.2015**  
Anzeigenschluss:  
**Freitag, 16.10.2015**

„Claptonmania“  
Eintritt: frei

Do. 15.10. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)



Matthias Reuter -  
„Auf Schwarz sieht man alles“  
Eintritt: frei

Fr. 16.10. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)



NIA  
Eintritt: frei

Mi. 28.10. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)



Tante Mayer  
Eintritt: frei

**Die ganze Welt der Sicherheit**

**ME** Sicherheitsberatung

**Sicherheit**

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“ an!**

**ABUS** Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · [www.me-sicherheit.de](http://www.me-sicherheit.de)  
☎ 0 23 02 / 2 78 11 77

**LBS** - Witten  
Eduard Alexy  
Ihr Bezirksleiter für Stockum

**Auch in 2015:**  
**Jederzeitige  
Entschuldung mit  
Wohnriester-Förderung  
möglich!**

Berliner Straße 10 · 58452 Witten  
Tel.: (02302) 91 46 40

**Paul Rybarsch**

Kompetenz die Sie hören können

**Hörgeräte**

Witten Tel: 18071  
Im Johannisviertel  
Johannisstr.17  
eigener Parkplatz

Ihre Anzeige im Image-Magazin

**Sie sind SPITZE!**  
Zeigen Sie Ihre Stärken ...

www.kamk.de

**Image Witten**  
info@kamk.de ☎ 0 23 02 / 9 83 89 80

**KATHAGEN** Werbedienst  
media+kommunikation

AVIA

☎ 02302 / 9838980

Werbedienst · Thiestraße 7 · 58456 Witten  
Fax 0 23 02 / 98 38 980 · info@kamk.de · www.kamk.de

# Image

**Herausgeber:** Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten  
**Verlag und Redaktion:** Kathagen-media press, ☎ 0 23 02 / 98 38 980, Fax: 0 23 02 / 98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de  
**Anzeigen und Redaktion:** B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)  
**Verteilung:** SDW Prospektwerbung, Bochum  
**Druck:** Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund  
**Erscheinungsweise:** Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Innenstadt und Sonnenschein  
**Auflage:** Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdighausen  
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.10.2015. Preise inkl. MwSt.



**Annahme von Grünschnitt,  
Laub & Strauchschnitt**



**21<sup>00</sup>**  
pro Tag

**Hochdruckreiniger mieten**

Kränzle Hochdruckreiniger  
HD 10/122 ■ Leistung: 2800 W  
Druck: 30 – 120 Bar ■ Gewicht: 23 kg  
Tagespreis: 21 € / pro Tag  
Wochenendpreis: 30 € / Wochenende  
Zuzügl. Versicherung 2,50 € pro Tag/Wochenende. Kaution: 50 €



Jetzt noch mehr

**Werkzeuge**

bei den Hammertalern



**159<sup>00</sup>**  
pro Tag

**JCB Bagger 8026 mieten**

Jetzt neu im Mietpark:  
Der modernste Minibagger von JCB  
Zuzügl. Versicherung. (Evtl. Diesel & Reinigung)



ab **5<sup>49</sup>**  
pro Sack

**Pinienrinde 70 L**

oder  
Rindenmulch lose  
Größe: 0/40  
ab 29,75€ pro m<sup>3</sup>



**Unbedingt reinhören:  
die Hammertaler bei  
Radio Ennepe Ruhr**



Hammertaler Baustoffe GmbH  
Im Hammertal 99a  
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0  
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten  
Mo.-Fr. 6.00–17.00 Uhr  
Sa. 6.00–12.00 Uhr

Internet:  
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m<sup>3</sup>
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte